

KIRCHENZETTEL

Freitag, 15. September, bis Donnerstag, 21. September 2023

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Samstag: 18.00 Ökum. Erntedankgottesdienst mit Rudi Neuberth und Peter Hayoz, anschliessend Apéro, ökum. Zentrum Dättwil. **Sonntag:** 10.00 Ref. Gottesdienst mit Heiko Rüter, Kantonsspital Baden. 10.15 Ökum. Gottesdienst mit Res Peter und Lara Tedesco, Rotchrüz Untersiggenthal. 10.15 Ökum. Bettag mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Ökum. Erntedankgottesdienst zum Bettag mit Renate Bolliger König und Ottmar Strüber, kath. Kirche Ehrendingen. 10.30 Ökum. Erntedankgottesdienst mit Rudi Neuberth, anschliessend Apéro, Kapelle Rütihof.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 10.30 Ökum. Gottesdienst zum Bettag in Gebenstorf mit separatem Kinderprogramm, Pfr. Martin Zingg, Musik: Blasorchester Gebenstorf, anschliessend Kirchenkaffee.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 19.00 Auftakt zum Weltfriedenstag mit dem Konzert «The Peacemakers». **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Kristin Lamprecht und Martina Petranca in der reformierten Kirche, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Kirchdorf, anschliessend Apéro. 10.45 Kinderfeier und Jonasgeschichte. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.15 Ökumenischer Gottesdienst bei der Forstbetriebshütte Rotchrüz mit Lara Tedesco und Res Peter, musikalisch begleitet von der Bläsergruppe und dem Frauenchor, anschliessend Imbiss. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, der Gottesdienst für die Kleinsten, Ruth Peter und Team. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, Pfrn. Anja Berezynski. Donnerstag: 12.00 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00–19.45 Impuls-Worship, Kirche Villigen, Ruth Peter. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.



Der Augenblick ist mein.
Und nehm ich den in Acht – so ist der mein,
der Zeit und Ewigkeit gemacht.

(Andreas Gryphius)



Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

César Theiler-Müller

31. Dezember 1933 bis 27. August 2023

Marlis Theiler-Müller
Daniel Theiler mit Nicola und Pascal
Marcel Theiler, Australien
Vreni und Konrad Schneider-Müller
Franz und Josy Müller-Neil
Hanspeter Müller
Felix und Isabel Müller-Schneider
Toni Müller-Knöpfli
Freunde, Verwandte, Nachbarn und Bekannte

Die Urne wird am Freitag, 22. September 2023, um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Untersiggenthal beigesetzt. Anschliessend Apéro im Begegnungszentrum bei der katholischen Kirche Untersiggenthal.

Anstelle von Blumenspenden unterstützen Sie bitte eine wohltätige Institution Ihrer Wahl oder Caritas Luzern CH77 3000 0004 6000 1577 3, Vermerk: César Theiler-Müller.

Traueradresse:
Marlis Theiler-Müller, Niederwiesstrasse 10, 5417 Untersiggenthal

AMTLICHES



Gemeinde Turgi

123378 RSN

Baugesuch Nr. 2023/25

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: FEF Architektur AG, Limmatstrasse 55, 5412 Gebenstorf

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

Ortslage: Sittenstrasse 7a, 5300 Turgi Parzelle 796 Wohnzone W3

Auflagefrist: **15.09.2023 – 16.10.2023**

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat



Baden, Kantonsstrasse K268 Mellingerstrasse; Abschnitt Schadenmühle

Sperrung und Umleitung für den Deckbelagseinbau

Für den Deckbelagseinbau im kantonalen Strassenprojekt Schadenmühle in Baden muss die Mellingerstrasse **am Sonntag, 17. September 2023 und am Sonntag, 24. September 2023**

jeweils von Sonntag, 3.00 Uhr, bis 5.00 Uhr des folgenden Montags gesperrt werden. Der Motorfahrzeugverkehr wird grossräumig via Birmenstorf und Gebenstorf umgeleitet. Eine alternative Ausweichroute besteht über den A1-Anschluss Neuenhof. Planen Sie mehr Reisezeit ein.

Für den öffentlichen Busverkehr sowie Blaulichtfahrzeuge wird die Mellingerstrasse während den Sperrungen durchgehend im 1-Spur-Betrieb wechselseitig befahrbar bleiben. Die Haltestelle Schadenmühle wird in beiden Richtungen während den Sperrzeiten aufgehoben. Alle anderen Bushaltestellen an der Mellingerstrasse werden bedient. Behinderungen und Verspätungen können auftreten. Bitte beachten Sie die Fahrgast-Informationen an den Haltestellen.

Der Veloverkehr wird über den Edizander-Stich und das Burghalden-Areal umgeleitet. Die Trottoirs entlang der Mellingerstrasse bleiben für den Fussverkehr offen. Das Queren der Mellingerstrasse ist nur beim Kreisell Burghalde möglich.

Für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie Zubringer ist die Zu- und Wegfahrt bis zur Baustelle gestattet. Die Anschlüsse der Burghalden- und der Kreuzlibergstrasse an den Kreisell Burghalde werden ebenfalls gesperrt. Die Liegenschaften im Baustellenbereich ohne rückwärtige Erschliessung sind während der Sperrung mit Motorfahrzeugen nicht erreichbar.

Die Arbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung werden der Belagseinbau und die Strassensperrung auf Sonntag, 1. Oktober 2023, verschoben (Reservatum).

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmenden, Anwohnerinnen und Anwohner um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und Emissionen und dankt für das Verständnis.

Aarau, September 2023
Der Kantonsingenieur

123378 RSN

Baugesuch



Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Einbau zweier Weideroste

Lage: Weideppstrasse/Weidhof, Parzelle Nr. 975

Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **15. September 2023 bis zum 16. Oktober 2023** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen



Gemeinde Turgi

Ergänzungswahl eines Mitglieds der Badener Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2022–2025; Anmeldungen für den 1. Wahlgang vom 22. Oktober 2023

Für den 1. Wahlgang der Ergänzungswahl eines Mitglieds der Badener Steuerkommission wurden innert gültiger Frist folgende Kandidaten angemeldet:

- **Barben, Florian**, 1993, von Zürich ZH und Spiez BE, Erlenweg 4, FDP
- **Joss, Pascal**, 1982, von Arni BE, Heckenstrasse 6, parteilos
- **Merz, Roman**, 1994, von Beinwil am See AG, Hofackerstrasse 10a, SP

Es sind nicht nur die oben aufgeführten Personen wählbar. Im ersten Wahlgang können auch weitere Stimmberechtigte der Gemeinde Turgi gültige Stimmen erhalten.

Wahlbüro Turgi



Gemeinde Würenlingen

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

für den Rest der Amtsperiode 2022/2025; 1. Wahlgang

Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2022/25 vom 22. Oktober 2023 sind fristgerecht folgende Nominierungen eingegangen:

- **Gasser Melanie**
1983, von Würenlingen AG, in Würenlingen, Bachstrasse 19, FDP/ Frauen-Würenlingen, neu
- **Dätwiler Max**
1956, von Bözberg AG, in Würenlingen, Scheideggweg 25, SVP Würenlingen, neu

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen als Gemeinderat erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Würenlingen, 8. September 2023

WAHLBÜRO WÜRENLINGEN



Gemeinde Obersiggenthal

123365 RSN

Baugesuch

Bauherrschaft: Rent Event GmbH, Lindenstrasse 11, 8832 Wollerau

Bauobjekt: Abbruch und Neubau drei terrassierte Flachdachbauten mit Einstellhalle

Ortslage: Parzelle 2258, Flühstrasse 23, Rieden

Zusätzlich: Departement BVU (Waldabstand)

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während den Schalteröffnungszeiten vom 15. September 2023 bis zum 16. Oktober 2023. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil



Hauptübung 2023

Die Bevölkerung der Gemeinden Ehrendingen und Freienwil sowie weitere Interessierte sind herzlich zur diesjährigen Hauptübung am

Freitag, 22. September 2023

eingeladen. Ab 18.45 Uhr zeigt die Feuerwehr und die First Responder Gruppe ihr Handwerk beim Feuerwehrmagazin Ehrendingen.

Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil freut sich über viele Besucherinnen und Besucher.

123376 RSN

TURGI | UNTERSIGGENTHAL: Werkschau Metagogik von Norbert Ryser noch bis 23. September

Kunst in einem Zwischenbereich

Metagogik – was ist das? Eine Ausstellung und ein Buch versuchen, das Lebenswerk des Untersiggenthalers Norbert Ryser zu erklären.

ILONA SCHERER

Im September 2022 musste Norbert Ryser nach einem Unfall aus seiner Wohnung in Untersiggenthal ausziehen. Weil er sich lebensgefährliche Verletzungen zugezogen hatte und man davon ausging, dass er nicht in seine Wohnung würde zurückkehren können, wurde diese gekündigt und im September 2022 von seinen beiden Kunstteam-Kollegen Martin Christen und Heinz Sonderegger geräumt.

Christen traute seinen Augen kaum, was er in Rysers vier Wänden vorfand: Zehntausende von Hand beschriebene Blätter, lose, in C4-Couverts und Ordnern nach Themen geordnet oder auch nicht, in grauen Plastikkisten verstaut, die aufeinander gestapelt in allen Räumen standen. «Das alles sollte in der Kehrichtverbrennungsanlage Turgi entsorgt werden», erinnert sich Christen.

Das konnte der ehemalige Deutschlehrer nicht zulassen, denn sein Interesse war geweckt. Einerseits weil der Begriff «Metagogik», der im Kopf jedes einzelnen Blatts zu sehen ist, in keiner Suchmaschine zu finden war. Andererseits weil die Schrift, die gestalterischen Elemente – Kippbilder, Spiegelungen – und vor allem der kreative Umgang mit Sprache seine Neugier geweckt hatten. Christen beschloss, das riesige Archiv zu sichern und es vorerst in seinem Atelier in der Spinnerei Turgi zwischenzulagern.

Vergleich mit Emma Kunz

Was also ist Metagogik? «Es ist weder Literatur noch Kunst. Eine Arbeit in einem Zwischenbereich, den es so noch nicht gibt», erklärt Heinz Sonderegger. Der Grafiker hat gemeinsam mit Martin Christen die Werkschau in der Spinnerei Turgi gestaltet, die vorerst vom 9. bis 13. September lief. Sie besteht im Wesentlichen aus zwei Räumen, die von der André Roth AG kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Darin sind Tausende von Kunstdrucken und Blättern an Wänden und auf dem Boden präsentiert, mal geordnet, mal chaotisch. Die beiden Kuratoren nutzten den Tag der offenen Tür in der Spinnerei, um das Sprachbildwerk der Öffentlichkeit zu präsentieren: «Rysers Metagogik ist es wert, entdeckt zu werden. In seiner



Zehntausende von Blättern beschrieben: Matagogik-«Erfinder» Norbert Ryser (Mitte) mit den Ausstellungsmachern Martin Christen (links) und Heinz Sonderegger in der Ausstellung in der Spinnerei Turgi

BILD: IS

Dichte und Komplexität – nicht inhaltlich – erinnert das Werk an die Arbeiten von Eva Wipf und Emma Kunz.»

Für die Ausstellung hat Christen zehn Ordner bearbeitet und gesichtet – «das sind gerade einmal etwa drei Prozent von allen», erklärt er. Gleichzeitig haben Christen und Sonderegger einen Verein gegründet, um einen Archivraum finanzieren zu können. «Inventarisiert wird dann später.»

14 Jahre intensive Arbeit

Ja, was ist sie denn nun, die Metagogik? Ursprünglich habe er sie als Methode in der Erwachsenenbildung entwickelt, erzählt der Schöpfer des Begriffs, den es tatsächlich bis heute nicht gegeben hat und der sich aus Meta und Agogik zusammensetzt.

Die Metaebene ist die Spiegelung, das Prinzip, dass man alle nur denkbaren Themen aus allen nur denkbaren Perspektiven betrachten sollte, um ans Ziel zu kommen: «Die Wahrheit über das Leben zu finden.» Oder vielleicht auch sich selbst. In über 14-jähriger intensiver Arbeit hat der 74-jährige Ryser das Sprachbildwerk «Metagogik» erschaffen und weiterentwickelt. Seine Begriffsgebilde sind auf verschiedenen Ebenen gleich strukturiert und enthalten oft Konju-

gationen – um alle Perspektiven zu berücksichtigen. Diese Methode könne auf alle Themen der Welt angewendet werden, so Ryser: «Eine Einheit in der Vielfalt. Oberste Maxime: Es muss korrekt und logisch sein, sonst geht es nicht auf. Mit Schwachsinn hat man keinen Erfolg.»

Als Inspiration diente dem ehemaligen CEO eines grossen Unternehmens unter anderem Mani Matters «Ahneforsching»: «Für mich selber mal z'erkläre – bin i mal mym Stammbaum na». Dabei habe er den Begriff «Stammbaum» durch «Dänke» ersetzt, denn oft erbege sich ein komplett anderer Sinn, wenn man nur ein Wort verändere. Im Kern ist die Metagogik also eine Methode, um strukturiert zu denken. Um selbst zu denken.

Ein Buch, um zu verstehen

Das Prinzip der Metagogik hat Martin Christen erst nach einigen Wochen verstanden. Das Ganze hat den Turgeimer, der unter seinem Pseudonym Melody Maurer bereits drei Romane veröffentlicht hat, zu einem weiteren Buch inspiriert: «Hugo Merapis Metagogik» (Merapi ist natürlich ebenfalls ein Pseudonym). Melody, eine Journalistin aus Turgi um die 30, versucht, sich der Metagogik anzunähern. Sie

tut das, indem sie Vorkommnisse ihres eigenen WG-Alltags in Turgi mit lokal- und weltpolitischen Aktualitäten aus feministischer Sicht mit den metagogischen Grundsätzen, Fragestellungen und Erkenntnissen Merapis kunstvoll verknüpft. Fiktive und real existierende Ebenen werden darin miteinander verwoben. Die Handlung spielt von März 2023, dem Ja zur Fusion zwischen Baden und Turgi, bis Ende Juli 2023. Das Buch ist überall im Buchhandel erhältlich.

Das Buch enthält ausserdem zehn Geschichten von Norbert Ryser, «denn man muss den Leuten nicht die ganze Komplexität der Metagogik erklären, das schreckt sie ja ab», meint der Erfinder. «Am wirkungsvollsten ist es, eine Geschichte zu erzählen.» Rysers Arbeit geht derweil weiter, denn die Fülle der Fragestellungen und Themen im Leben sei ja unendlich. Das bestätigt Rysers Aussage: «Mein Denken ist viel schneller, als ich schreiben kann. Ich könnte Tag und Nacht nur schreiben. Das geht schon fast ins Thema künstliche Intelligenz.» Um Metagogik zu erfassen, muss man wohl das Buch lesen und die Ausstellung in der Spinnerei Turgi besuchen. Diese wurde inzwischen bis Samstag, 23. September, verlängert.

Inserat

Kinderaugen schenken wir besondere Aufmerksamkeit – seit 50 Jahren!



Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 | bloesser-optik.ch

GEBENSTORF

Das Tal der Schmetterlinge

Kultur Gebenstorf lädt zur Veranstaltung mit Urs Augstburger, Monika Schärer, Hendrix Ackle, Roberto Caruso und HP Stamm. «Das Tal der Schmetterlinge» ist der zweite, in sich geschlossene Roman von Nachhaltigkeitsforscherin Meret Sager. Ein friedlicher Sommertag 1950. Ein Mädchen und ein Junge im Ruderboot. Ihre Liebe beginnt. Nur Tage später explodiert das geheime Militärdepot im Fels, zerstört Althäuser, reisst das Liebespaar auseinander. Das Dorf wird für die überlebenden Bewohner zwar wieder aufgebaut, doch das Trauma bleibt. 2020, 70 Jahre nach dem Unglück: Das Militär lädt ohne Vorwarnung zur Gemeindeversammlung und enthüllt, dass die Fluh über Althäusern noch immer ein schreckliches Geheimnis birgt. Die Collage aus Filmen, Liedern, Texten, Sounds und Polaroids bespielt alle Sinne. Es erzählt von den Machenschaften des Militärs und versöhnt mit einer traurig-schönen Liebesgeschichte.

Freitag, 22. September, 20 Uhr
Gemeindesaal Gebenstorf
Unterriedstrasse beim Feuerwehrlokal

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
One Pot Pasta mit Frischkäse

Für 4 Portionen

Zutaten	
300 g	Penne rigate
1	Zwiebel, in Streifen
1	Zweig Thymian
4	Tomaten, in Stücken
1	Zitrone, heiss abgespült, trocken getupft, abgeriebene Schale
5 dl	Gemüsebouillon
100 g	schwarze Oliven, halbiert, entsteint
100 g	Frischkäse nature
Wenig	Thymianblättchen

Zubereitung

1. Penne mit allen Zutaten bis und mit Bouillon in einem Topf 10 bis 12 Minuten köcheln lassen, dabei zwischendurch umrühren. Oliven begeben.
2. Pasta servieren, mit Frischkäse und Thymian garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: ca. 20 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch

WÜRENLINGEN: Gesprächsapéro mit dem Gemeinderat

Petition für Tempo 30 überreicht

E-Bikes, Verkehrskontrollen, öffentliche WCs und Ruftaxi waren Themen beim Gesprächsapéro in der Aula des Schulhauses Dorf.

ANNA KÄTHI FITZE

Sie missachten Fahrverbote und fahren viel zu schnell. Gemeint sind E-Scooter, aber nicht nur: E-Bikes sind bei vielen Würenlingern ebenfalls nicht besonders beliebt. Beim Gesprächsapéro mit dem Gemeinderat am Montagabend war man sich hinsichtlich der Lösung dieses Problems allerdings nicht einig. Ein Verbot, das Gerät auf das Schulgelände zu bringen, wäre zwar umsetzbar, aber grundsätzlich liegt der Schulweg in der Verantwortung der Eltern und

nicht in derjenigen der Schule. Die Alternative wären vermehrte Kontrollen durch die Stadtpolizei Baden.

Beim Thema Verkehr konnte Gemeindeamann Patrick Zimmermann in der Schlussrunde vermelden, dass er in seiner Gruppe eine Petition entgegengenommen hatte, welche die Verkehrsberuhigung durch Tempo 30 auf der Siggenthalerstrasse zum Ziel hat. Eine andere Gruppe fand ebenso, dass es auf der Siggenthalerstrasse zu viel Verkehr gebe – vor allem zu viele Lastwagen. Auf der Strasse zwischen Weissenstein und Café Schneider gilt ein Lkw-Verbot. Auch hier wünscht man sich mehr Kontrollen durch die Polizei.

Gemeinderat Bernhard Meie erzählte von seiner Gruppe, in der ein Lastwagenunternehmer sitze. Er bemerkte, es sei gut, einmal die andere Sicht zu hören. Zum Thema des ge-

planten McDonald's erwähnte Patrick Zimmermann bereits eingangs, dass es sich um ein laufendes Verfahren handle. Der Gemeinderat habe die Stimmung der Bevölkerung wahrgenommen. Bis anhin hätten sich die Befürworter noch nicht formiert.

An einem der fünf Tische, mit je einem Gemeinderat in der Gesprächsrunde, wurden die öffentlichen Toiletten thematisiert. Alle waren sich einig: Im Dorfzentrum gebe es zwar eine öffentliche Toilette (im Gemeindehaus), diese sei aber nur zu Bürozeiten zugänglich. Wünschenswert wären weitere WCs im Dorfzentrum, wo sich mehrere Spielplätze befänden, sowie bei der Sportanlage inklusive Pumptrack beim Schulhaus Weissenstein. Toiletten sind dort ebenfalls keine vorhanden. Die Folge sind immer wieder Spuren von Wildpinklern rund um die Anlage. Ausserdem er-

wähnt wurden beim Gesprächsapéro die fehlende Begründung im Dorf und sowie die mangelnde Bekämpfung der Neophyten. Patrick Zimmermann fasste es so zusammen: «Das Thema sollte präziser adressiert werden.»

Zum Jugendfest 2024 sowie zum Dorffest 2028 sollen bald weitere Informationen kommuniziert werden. Des Weiteren wurde ein moderneres Kommunikationsmittel als Ergänzung zum «grünen Blättli», dem Gemeindebulletin, gewünscht. Wie schon in vergangenen Jahren wurde der Wunsch nach einem Ruftaxi an den Bahnhof für die Morgenstunden an Wochenenden geäußert. Ein solches existiert bereits für den Abend, wenn kein Bus mehr zum Bahnhof fährt. An den Wochenenden fährt jedoch frühmorgens häufig noch kein Bus. Hier könnte ein Ruftaxi, das im Voraus bestellt werden muss, Abhilfe schaffen.

ARBEITSMARKT



Wir sind das Versorgungsunternehmen der Einwohnergemeinde Würenlos. Unser Auftrag ist die Sicherstellung der Versorgung der Einwohner von Würenlos mit Trinkwasser, elektrischer Energie und Kommunikationsdienstleistungen.

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Netzelektriker / Elektroinstallateur 100% (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Bau, Betrieb und Unterhalt von Hoch- und Niederspannungsanlagen
- Erstellen von Hausanschlüssen
- Unterhalt der Anlagen und Installationen der öffentlichen Beleuchtung
- Betreuung des Zählerwesens
- Periodischer Pikettdienst ist für Sie selbstverständlich

Ihr Profil:

- Sie verfügen über die Berufsausbildung als Netzelektriker EFZ oder Elektroinstallateur EFZ mit Netzbauerfahrung
- Sie sind gewohnt selbstständig und qualitativ gute Arbeit zu leisten
- Sie sind Teamfähig, kommunikativ und zeichnen sich durch kundenorientiertes Verhalten aus
- Führerausweis Kategorie B

Wir bieten:

- Ein modern eingerichteter Arbeitsplatz im neu erstellten Werkhof
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und moderne Arbeitsmittel
- Dynamische Unternehmungen, in welchem Sie sich einbringen und weiterentwickeln können

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung, an Technische Betriebe Würenlos Richard Weber, richard.weber@wuerenlos.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Richard Weber, Telefon 056 436 87 60.

123333 RSP



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Servicemonteur Sanitärinstallateur EFZ Heizungsinstallateur EFZ

m/w/d (80-100%) - auch 50Plus ;-)

Du bringst Erfahrungen im eigenverantwortlichen Ausführen von Arbeiten in Neu- und Umbauten sowie allgemeinen Servicearbeiten mit.

Hast Du Lust in einem inhabergeführten Team mit einer langfristigen Anstellung einzusteigen? Dann suchen wir genau dich!

Weitere Informationen: jetzer-ag.ch/jobs oder 056/ 282 52 82
Freuen uns auf deine Bewerbung an: info@jetzer-ag.ch

Paradiesstrasse 8, 5416 Kirchdorf
Tel. 056/ 282 52 82, www.jetzer-ag.ch

In vierter
Generation

123311 RSK



Tagesbetreuung für Kinder Baden bietet in den Quartieren der Stadt Baden die familienergänzende Betreuung für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter an. www.ta-ba.ch

Kommen Sie zu uns:

**Mitarbeitende für die Betreuung
per sofort für die Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag- und Donnerstagmittag**

Sie haben eine hohe Sozialkompetenz und sprechen fließend Deutsch.

Wir bieten ein flexibles, dynamisches Umfeld und pflegen eine wertschätzende Kultur.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

monika.wiggli@ta-ba.ch oder 079 915 99 04

123306 RSP

Freie Lehrstellen 2023:

**Metallbauer/in EFZ
Metallbauer/in EBA
Metallbaukonstrukteur/in EFZ**

Gerne erwarten die Herren Cyrill oder Pascal Delfosse Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail.

DELFOSSÉ AG

Glas- und Metallbautechnik

Tel. 056 444 22 55 info@delfosse.ch 5200 Brugg
Weitere Infos finden Sie unter: www.delfosse.ch

120592 RSK



Die Max Schwarz AG ist ein bedeutendes Schweizer Familienunternehmen in den Bereichen Gemüsebau, Jungpflanzen und Lebensmittelhandel. Für unseren Geschäftsbereich Gemüsebau suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/in Verkauf Innendienst 50-80 %

Ihre Aufgaben:

- Betreuung unserer Detailhandelskunden. Dies beinhaltet: Artikelpflege in unserem ERP, Bestellabwicklung, Fakturierung, Reklamationsbearbeitung, Gebindebuchhaltung etc.
- Koordination mit Partnern und Lieferanten, Transportorganisation
- Beschaffung, Verpackungsmaterial, Etiketten
- Diverse Büroarbeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufm. Ausbildung
- Sicher im Umgang mit EDV-Anwendungen, insbesondere Excel und ERP
- Selbstständige und effiziente Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft im saisonalen Betrieb

Wir bieten:

- Ein spannendes, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet mit direkten Kunden- und Lieferantenkontakten
- Saisonal unterschiedliche Tätigkeiten in einem kollegialen Umfeld
- Einen vielfältigen Arbeitsplatz in einem etablierten Familienunternehmen
- Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- Möglichkeit, aktiv bei der Optimierung von Arbeitsprozessen mitzuwirken

Stimmen Ihre Ausbildung, Ihre Berufspraxis und Ihre persönlichen Ziele mit diesen Kriterien überein? Falls Sie sich in einem lebhaften und dynamischen Umfeld wohlfühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an thomas.locher@schwarz.ch.

**Max Schwarz AG, Hauptstrasse 49, 5234 Villigen
Telefon 056 297 87 87, www.schwarz.ch**

123354 RSK



PUBLIREPORTAGE

Weinmesse in der Stanzerei in Baden

**Endlich findet die Weinmesse
VINI SACRIPANTI wieder statt –
und das bereits zum 9. Mal.**



Ein Must für Weininteressierte, Liebhaber italienischer Weinkultur und alle, die es noch werden wollen. Die einzigartige Atmosphäre der Stanzerei Baden gibt dem Genussevent den würdigen Rahmen.

Über 20 Weinproduzenten aus diversen Weinregionen Italiens werden ihre Weine persönlich vorstellen und insgesamt mehr als 200 Weine zur Degustation anbieten. Darunter finden sich grössere und berühmte Weinhäuser, wie auch kleine, unbekanntere Produzenten von Nord bis Süd. Neben den Weinen können diverse Grappa und kulinarische Köstlichkeiten aus Italien verkostet und direkt vor Ort gekauft werden (Aceto balsamico, Olivenöl, Taralli, Schützelbrot usw.). Das alles völlig kostenfrei und spontan (keine Anmeldung nötig) – einfach vorbeikommen und in die wunderbare Genusswelt Italiens eintauchen.

Öffnungszeiten:

Freitag, 22. September 2023, 15 bis 21 Uhr
Samstag, 23. September 2023, 14 bis 21 Uhr
Sonntag, 24. September 2023, 11 bis 16 Uhr

Profitieren Sie von attraktiven Messekonditionen. Für den grösseren Hunger wird der

Foodtruck Grindogballs die gesamte Zeit vor Ort sein und warme und kalte Leckereien aus Italien anbieten.

Die VINI SACRIPANTI AG gibt es seit 42 Jahren. In unserer Weinhandlung an der Lägerstrasse 17 in Wettingen führen wir neben Weinen auch viele Grappa und Lebensmittel, die wir selbst aus Italien importieren. Auf Anfrage organisieren wir für sie einen Apéro im Ladenlokal oder ein individuell zusammengestelltes, privates Tasting in unserem Degustationsraum im Untergeschoss. Auf Wunsch stellen wir massgeschneiderte Geschenkkörbe zusammen und bieten Wein-Catering für Ihren Event zu Hause an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserer Weinmesse in der Stanzerei an der Bruggerstrasse 37 in Baden.

VINI SACRIPANTI AG
Lägerstrasse 17
5430 Wettingen
056 426 08 94
www.vinisacripanti.ch
info@vinisacripanti.ch

122316 RSK

BETRIEBSFERIEN

Schürhof Apotheke AG in Untersiggenthal

vom Samstag, 30.09.2023 bis Samstag, 07.10.2023

Schürhof Apotheke AG
Dorfstrasse 64
5417 Untersiggenthal
René Karpf, Apotheker FPH
056 288 36 36
E-Mail: schuerhof.apo@ovan.ch

123367 RSN

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0-24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

WETTINGEN: Tanznachmittag im «Gässliacker» beflügelt Bewohnende sowie Zivilschützer

Bereichernd für alle Beteiligten

Acht Zivilschützer leisteten eine Woche lang einen Einsatz in der Stiftung Gässliacker am Lägernhang. Höhepunkt war der Tanznachmittag.

ISABEL STEINER PETERHANS

Von Weitem sind lüpfige Klänge einer Handorgel zu vernehmen. Brigitta Laube animiert mit Schweizer Melodien an diesem Mittwochnachmittag die Bewohnenden zum Mitmachen. Manche singen oder summen mit, schaukeln in ihrem Stuhl, andere klatschen in die Hände, und ein paar rüstige Seniorinnen und Senioren wagen sich tatsächlich auf die Tanzfläche. Im grossen, hellen Speisesaal der Stiftung Gässliacker am Lägernhang ist Tanznachmittag angesagt.

Sofort fallen dabei die acht Zivilschützer mit ihren orangen T-Shirts und den grauen Uniformhosen auf, die sich unter die Tanzenden mischen. Die Stimmung ist fröhlich, und man begegnet sich auf Augenhöhe. Tanznachmittage sind eine beliebtes Mittel, um sich zu bewegen und Spass zu haben. Zudem helfen sie älteren Menschen, die körperliche und geistige Gesundheit zu erhalten, fördern das soziale Leben und stärken das Selbstver-



Riccardo Previti (ganz rechts) und seine Zivilschutzkollegen beim Einsatz im «Gässliacker»

BILD: ISP

trauen. Wer nicht tanzen mag, bedient sich am reichhaltigen Kuchenbuffet.

Dieser Austausch ist sinnvoll

Seit dem 4. Mai 2022 hat die Stiftung Gässliacker, Zentrum für Alter und Gesundheit, während der Sanierung des Hauses Limmat in Nussbaumen ihren Standort temporär an der Rebergrasse 24 in Wettingen. Dort absolvierten vergangene Woche acht lokale Zivilschützer von 25 bis 30 Jahren ihren einwöchigen Dienst. «Ich wollte diesen Einsatz möglichst at-

traktiv gestalten und habe ein buntes Aktivitätenprogramm zusammengestellt», erklärt Brigitta Laube (50), Leitung Alltagsgestaltung. Ihr war besonders wichtig, dass die Zivilschützer nicht bloss ihren Dienst absolvieren, sondern ein reger Austausch zwischen Bewohnenden und Zivilschützern stattfindet. So wurden die acht Männer zu Wochenbeginn ausführlich über die Aufgaben der Stiftung informiert. Die administrative Abwicklung, die Gesetzesvorgaben sowie die komplizierten Abläufe

mit den Kostenaufteilungen imponierten ihnen.

Ausflüge standen ebenfalls auf dem Programm: ein Glacevieri im Restaurant des nahe gelegenen Flugplatzes Birrfeld, ein Besuch in der Gärtnerei Weber in Nussbaumen sowie ein Nachmittagsausflug in den Vogelpark Zeihen. Der Tanznachmittag bleibt einigen garantiert in bester Erinnerung. Zum Beispiel einer 83-jährigen Seniorin, die an diesem Nachmittag aufgeregt auf der vorderen Stuhlkante sitzt und zu den Musikklängen

wippt. «Ich weiss gar nicht, wann ich das letzte Mal getanzt habe», verrät sie und sagt augenzwinkernd: «Ich hoffe, dass mich einer der jungen Männer bald zum Tanz auffordert.»

Respekt für Pflegefachfrauen

Tatsächlich: Kurze Zeit später schafft es Zivilschützer Riccardo Previti aus Untersiggenthal, die betagte Dame auf die Tanzfläche zu holen. Sie strahlt über das ganze Gesicht. Der der 31-Jährige geniesst diesen gemütlichen Nachmittag sichtlich. Er erlebe diese Einsatzwoche als höchst eindrücklich sowie bereichernd, sagt der IT-Spezialist: «Ich habe einen ganz anderen Einblick in die Arbeit der Pflegefachfrauen und überhaupt in den Alltag von Senioren erhalten.» Am Vormittag mussten die Zivilschützer Betten neu beziehen. «Während das Personal neun Betten bezogen hat, haben wir gerade einmal vier geschafft. Wir haben uns wohl ungegeschickt angestellt», gibt Previti zu.

Sehr berührt hätten ihn die Gespräche mit betagten Bewohnenden: «Ich erfahre hier so viele persönliche Geschichten aus ihrem früheren Leben. Ich bin mir nicht mal sicher, ob ihre eigenen Kinder diese kennen», sinniert er weiter. «Dieser einwöchige Einsatz ist einer meiner besten bis anhin und eine wirkliche Bereicherung.»



Pilzexkursion in Gebenstorf

Der Natur- und Vogelschutzverein Gebenstorf und der Natur- und Vogelschutzverein Turgi führen gemeinsam eine Pilzexkursion durch. Auf der Führung mit Pilzspezialist Gregor Spiess erfahren die Teilnehmenden Interessantes zur Lebensweise und zur Bedeutung der Pilze. Danach wird das Gebiet Hornebni und Chörnliberg erkundet. Es werden jedoch keine Pilze gesammelt. Die Exkursion dauert etwa drei Stunden. Nichtmitglieder sind willkommen. Sonntag, 1. Oktober, 9 Uhr, Schwabenberg, Gebenstorf. Parkplatz beim Grillplatz. Anmeldung erforderlich bis 22. September: naturgebenstorf.ch oder nvv-turgi.ch

BILD: ZVG

SCHULEN UNTER- UND OBERSIGGENTHAL

Gewerbe trifft Schule

Berufliche Orientierung ist im Lehrplan 21 als Verbundaufgabe definiert. Nicht nur die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Beratungsstellen ist wichtig, ein gutes Netzwerk zwischen Schule und örtlichem Gewerbe kann die Lehrstellensuche für die Jugendlichen vereinfachen. Deshalb organisierte der Gewerbeverein Siggenthal für seine Mitglieder einen Austausch mit den Schulen Unter- und Obersiggenthal. Diese waren vertreten durch Marius Willi (Schulleitung Oberstufe Obersiggenthal) und Reni Nienhaus (Berufswahlverantwortliche Untersiggenthal).

Hauptzweck des Anlasses war, die Beziehungen zu stärken, um die Nachwuchsförderung in der Region zu unterstützen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Ein erstes gemeinsames Projekt, der Nationale Zukunftstag, wurde bereits aufgelegt. Der Gewerbeverein unterstützt die Schule, indem Unternehmen aus



Spannender Austausch zwischen Gewerbe und Schule

BILD: ZVG

dem Siggenthal Plätze für den Zukunftstag anbieten. Bei den Diskussionen über Themen wie Schnupperlehren, Bewerbungen und Lehrstellen wurde klar, dass von beiden Seiten ein vermehrter Austausch gewünscht wird, sodass sich die Berufsbildenden und die Lehrpersonen persönlich ken-

nenlernen können. Das ermöglicht eine unkomplizierte Kommunikation und vereinfacht die Vermittlung von Lehrstellen. Der Anlass endete mit einem kleinen Apéro. Da das Feedback sehr positiv war, wird im kommenden Jahr wieder ein Austausch ins Auge gefasst.

ZVG

Inserat

Eidg. Wahlen 22. Oktober 2023



Forum für Weltoffenheit und Souveränität

PERSPECTIVE CH
empfiehlt folgende
Mitglieder zur Wahl in
den Nationalrat:

Unsere Leitsätze

- Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz und ihrer Bevölkerung
- Eine weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes
- Die wirkungsvolle und fortschreitende Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen für den Werk- und Finanzplatz Schweiz
- Alternativen zur abzulehnenden Vollmitgliedschaft der Schweiz in einer EU gemäss den Maastrichter Verträgen

<p>Miro Barp Grossrat SVP Psychiatriepfleger, Dozent miro-barp.ch</p>	<p>Martina Bircher Nationalrätin SVP Betriebsökonomin FH martina-bircher.ch</p>	<p>Barbara Borer-Mathys Grossrätin SVP Rechtsanwältin borer-mathys.ch</p>	<p>Thomas Burgherr Nationalrat SVP Unternehmer thomasburgherr.ch</p>	<p>Andreas Glarner Nationalrat SVP Unternehmer andreas-glarner.ch</p>	<p>Christian Glur Grossrat SVP Meisterlandwirt glur-christian.ch</p>
<p>Philipp Gut Nationalratskandidat SVP Unternehmer, Journalist philipp-gut.ch</p>	<p>Christoph Hagenbuch Grossrat SVP MSc ETH Agr, Landwirt christoph-hagenbuch.ch</p>	<p>Stefanie Heimgartner Nationalrätin SVP Transportunternehmerin stefanie-heimgartner.ch</p>	<p>Titus Meier Grossrat FDP Historiker und Lehrer titus-meier.ch</p>	<p>In den Ständerat für eine ungeteilte Aargauer Ständestimme:</p>	
<p>Adrian Meier Grossrat FDP Geschäftsinhaber adrian-meier.ch</p>	<p>Andreas Meier Nationalrat Die Mitte Unternehmer andreasmeier.net</p>	<p>Christoph Riner Grossrat SVP Kaufmann christoph-riner.ch</p>	<p>Adrian Schoop Grossrat FDP CEO der Schoop Gruppe adrianschoop.ch</p>	<p>Thierry Burkart Ständerat FDP Rechtsanwalt thierry-burkart.ch</p>	<p>Benjamin Giezendanner Nationalrat SVP Unternehmer benjamin-giezendanner.ch</p>

PERSPECTIVE CH, Postfach 2553, 5001 Aarau, Telefon 056 464 28 49, info@perspective-ch.ch, www.perspective-ch.ch

VERANSTALTUNGEN

**WETTINGER
SPIELZEUGBÖRSE**

Sammlerbörse
für Eisenbahnen aller Spuren,
Autos, Blechspielzeug usw.

123287 BK

Samstag, 16. September 2023
10 bis 15 Uhr, Trägerhardsaal, Wettingen
www.wettinger-spielzeugboerse.ch · 079 517 29 42

Nächste Börse:
Freitag, 29. Dezember 2023

FLOHMARKT IM
MARKTHOF

16. SEPTEMBER 2023, 9:00 UHR – 16:00 UHR

ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE
AUF UNSEREM FLOHMARKT!

- GRATIS PARKPLÄTZE
- VOR REGEN GESCHÜTZT
- WWW.MARKTHOF.CH

markthof
NUSSBAUMENKONZERTREIHE
HELLHÖRIG
IN DER KIRCHE
TEGERFELDENTüröffnung + Apéro 19 Uhr
Konzert 20 UhrDas Klaviertrio bringt bekannte Musik der
Klassik nach TegerfeldenANTHILIA
TRIO
16.09.2023Eintritt frei (Kollekte)
www.hellhoerig.ch

123365 RSN

Das schönste
Oktoberfest
der Region!

ZOFINGER

OKTOBERFEST

16. / 22. / 23. Sept. 2023
Mehrzweckhalle Zofingen

www.zofinger-oktoberfest.ch

EICHHOF
BRANSEIER
z1 medien

122652 MLK

Weingut
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Sensus-Weinfest

SA 16.+ SO 17. Sept.
09.00h - 19.00hBegegnung, Erlebnis, Genuss im
Einklang der Natur

Rundgang im Rebberg + Weinkeller

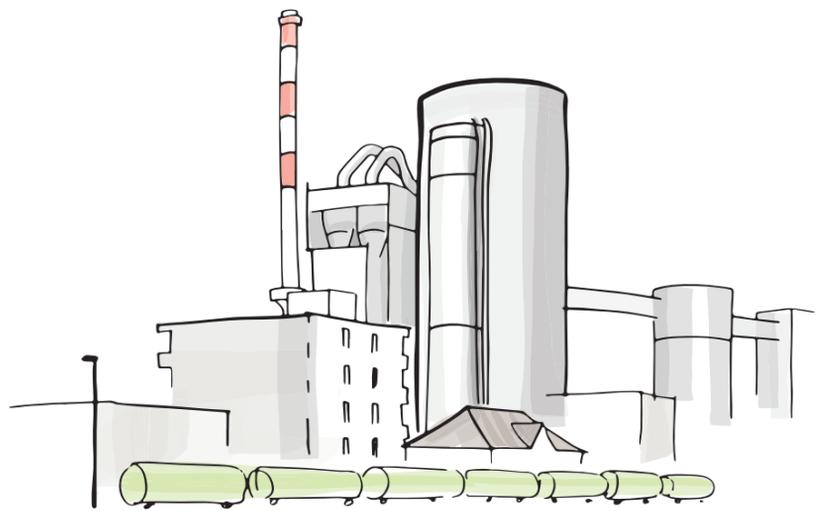
Holzskulpturen live

Bilderausstellung

Degustation und Festwirtschaft

Unterhaltung mit Trio Zuder
und Blaskapelle HeitersbergWir freuen uns auf Ihren Besuch
www.weinbau-hartmann.ch

123245 RSK

OPEN DAY
23. SEPTEMBER 2023

110 Jahre Zementwerk Siggenthal

Schauen Sie hinter die Kulissen
der Zementproduktion.Von 9 bis 17 Uhr erwartet Sie
ein vielseitiges Programm für
die ganze Familie.

holcim.ch/openday

123053 RSN



Weniger Abfall als erwartet: Die rund 170 Schülerinnen und Schüler haben die Ausbeute eines Vormittags auf dem Werkhof deponiert

BILD: IS

OBERSIGGENTHAL: Oberstufenklassen waren auf Abfallsammeltour

Die Welle für ein sauberes Dorf

Eine Woche vor dem offiziellen Clean-up-Day sammelten acht Klassen des Osos in ganz Nussbaumen Abfall. Das Ergebnis war überraschend.

Im Zimmer der Klasse B1b herrscht Aufbruchstimmung. Lehrerin Ramona Wirth erklärt an ihrem Pult den einzelnen Gruppen, in welchem Gebiet sie gleich Abfall einsammeln würden. Dann verteilt sie einen laminierten Ortsplan, Gummihandschuhe und zwei 60-Liter-Säcke. Dazu gibt es als Stärkung ein Schoggibrötchen, das die Bäckerei Frei extra für diese Aktion gesponsert hat. Bevor die Jugendlichen losziehen, nimmt jede Gruppe eine der Greifzangen, die an der Tür bereitstehen. Dann kann die Mission «Littering» beginnen. Etwa 170 Schülerinnen und Schüler aus acht Klassen des Oberstufenzentrums Obersiggen-

thal (Osos) sind am vergangenen Freitag in ganz Nussbaumen unterwegs, um Abfall einzusammeln, der achtlos weggeworfen wurde.

Die Jugendlichen sensibilisieren
Der offizielle Clean-up-Day der Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU) findet zwar erst am kommenden Freitag und Samstag statt. Da vergangene Woche im Osos ein spezielles Programm durchgeführt worden war und das Thema gut passte, wurde die Litteringaktion kurzerhand um eine Woche vorverlegt. «Es geht darum, die Jugendlichen für das Thema zu sensibilisieren», sagt Lehrerin Ramona Wirth. Und was wirkt besser, als wenn man selbst Abfall einsammeln muss?

Die Schüler der ersten Klasse der Bezirksschule, Nico, Daafi, David und Henrik, sind gemeinsam im Gebiet Oberdorf am Hang oberhalb des Osos unterwegs. Im Einfamilienhausquar-

tier finden sie wenig, was in den Sack gehört. «Obersiggenthal ist viel sauberer, als ich dachte», sagt einer, als sie in die Oberdorfstrasse einbiegen und dort rote Splitter entdecken, die von einer Autoleuchte stammen könnten. Über mehrere Meter sind sie am Rand der ansteigenden Strasse verstreut. Die vier Jungs machen sich daran, die Teilchen einzusammeln.

Dennoch füllt sich der erste Abfallsack nur langsam. «Denkt daran: Es geht nicht darum, wer am meisten sammelt», hatte Lehrerin Ramona Wirth den Jugendlichen mit auf den Weg gegeben. «Wichtig ist, dass Obersiggenthal danach sauber ist!» Eine andere Gruppe sammelt in Begleitung einer Lehrerin Neophythen, die ebenfalls über den Kehrtricht entsorgt werden müssen.

An zwei Depots – bei der Kreuzung Tobelstrasse/Böndler und beim Werkhof – kann die Ausbeute abgegeben werden. Um 11.30 Uhr holt Hauswart

Nexhmedin «Nexhi» Kolgeci mit dem Auto des Werkdienstes die gesammelten Abfälle oben ab und bringt sie zum Werkhof, wo sich bald alle 170 Kinder und Jugendlichen sowie die Lehrpersonen und die Schulleitung einfinden. Die Spannung ist gross: Wie hoch wird der Abfallberg sein?

Weitere Aktion der Gemeinde

Tatsächlich ist der Haufen klein – enttäuschend, finden die Anwesenden. «Das kann hingegen ein gutes Zeichen sein: Es hat nicht viel Abfall in Obersiggenthal», sagt Lehrerin Martina Baschnagel, welche die Aktion der Schule koordiniert hat. Gespannt warten die Beteiligten nun auf die Clean-up-Day-Aktion der Energie- und Umweltkommission am Samstag. Der dort gesammelte Müll wird zentral beim Schulhaus Unterboden zur Schau gestellt und eine Woche später abgeräumt. Ob dieser Haufen grösser ist?

WÜRENLINGEN

Exkursion ins Naturzentrum

Der Naturschutzverein Würenlingen lädt zur Exkursion ins Birdlife-Naturzentrum Neeracherried ein. Das grosse Schutzgebiet Neeracherried liegt im Zürcher Unterland und ist ganzjährig ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, die auf Feuchtgebiete angewiesen sind. Es ist mit 105 Hektaren Fläche eines der letzten grossen Flachmoore der Schweiz. Im Ried ist momentan viel los. Der Vogelzug ist in vollem Gange, der Wasserstand wird abgesenkt. Die Schlammflächen sind optimal, damit sich die rastenden Vögel rasch wieder ein Fettpolster für den Weiterflug anfreissen können. Von den Beobachtungshütten aus kann man rastende Kiebitze, Bekassinen und einige andere Watvögel aus nächster Nähe beobachten. Mit etwas Glück zeigt sich der Eisvogel. Im Zentrum läuft die Sonderausstellung «Insekten – heimliche Helden». Dort kann man den weltweit einmaligen Insektenflugsimulator «Birdly Insects» ausprobieren. Zur Ausstellung gehören weiter der Film «Wir und die Insekten», zahlreiche interaktive Stationen sowie eine Menge Tipps, wie man Insekten fördern kann. Die Führung beginnt um 18.15 Uhr im Naturschutzzentrum Neeracherried. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Vor der Abfahrt werden Fahrgemeinschaften gebildet.

**Freitag, 15. September, 17.30 Uhr
Gemeindehausplatz Würenlingen**

NUSSBAUMEN

Männerapéro

Globalance steht für eine globale und persönliche Balance der Werte – im Dienst von Frieden, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Abbau der Polarisierung. Zum Thema spricht beim Männerapéro Christoph Stückelberger. Er ist ursprünglich Pfarrer aus dem Aargau, er war Leiter von Brot für alle, ist Professor für Ethik auf vier Kontinenten und Präsident von drei internationalen Stiftungen in Genf. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

**Samstag, 16. September, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Nussbaumen**

NUSSBAUMEN

Ökumenischer Gottesdienst

Am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag wird der Gottesdienst traditionsgemäss mit den katholischen und reformierten Christen gemeinsam gefeiert. Dankbar wird auf das geschaut, was wir haben, auf unser Handeln, und man bittet um die Kraft Gottes für seinen inneren Frieden, den wir an andere weitergeben möchten. Der Kirchenchor Kirchlindorf singt Lieder aus dem Werk «The Peacemakers» von Karl Jenkins. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

**Sonntag, 17. September, 10.15 Uhr
Reformiertes Kirchengemeindezentrum,
Nussbaumen**

Inserat

FDP Die Liberalen
2x auf Ihre Liste
In den Nationalrat
Adrian Schoop spricht Klartext
1211188 ACW

LESERBRIEF

■ Obersiggenthal in der Vorreiterrolle beim Parkierungsreglement

Im Frühjahr 2016 stimmte der Einwohnerrat Obersiggenthal ein erstes Mal einem Verpflichtungskredit zu, um ein Konzept Parkraumbewirtschaftung zu erstellen. Es ist ein offenes Geheimnis, dass sämtliche öffentlichen Parkplätze mehrheitlich von Arbeitnehmern der nahe gelegenen Industrie von Baden und Turgi benutzt werden, ja sogar Mitarbeiter der Gemeinde stellen ihre Wohnwagen beim Technischen Zentrum wochenlang ab. Im Jahr 2022 wurde dann das Parkraumkonzept von der Gemeinde bekannt gegeben – also geschlagene sechs Jahre später. Der Bürger und der Einwohnerrat dachten, jetzt endlich käme Bewegung in die Sache. Doch siehe da, in der ersten Septemberwoche konnte man in den Zeitungen lesen, dass kurz vor Beginn der Umsetzung ein Zwischenstopp eingelegt werden müsse. Ich frage mich: Sind wir denn die erste Gemeinde, die ein Parkraumkonzept erstellt? Sind wir in der Vorreiterrolle? Nein, denn in der Zwischenzeit haben es alle umliegenden Gemeinden geschafft, die gratis Parkmöglichkeiten mit Massnahmen einzuschränken. Geschätzte Behörde von Obersiggenthal: Was ist so schwer daran? Es ist nur noch beschämend. Wieder wird sofort eine kostspielige Beraterfirma hinzugezogen, wie in vielen anderen Bereichen auch. Wo waren die Verantwortlichen der Gemeinde, hat niemand das Konzept kontrolliert und betreut? Ich zähle auf den Einwohnerrat, dass die Ursache aufgeklärt wird und die Verantwortlichen für dieses Fiasko geradestehen.
PATRICK HEHLI, KIRCHDORF

REGION: Clean-up-Day 2023 – Lara Dickenmann und GC sammeln Abfall

Aufräumen beim Aufwärmen

Die ehemalige Nationalspielerin Lara Dickenmann hat mit einer Aufräumaktion auf den bevorstehenden Clean-up-Day aufmerksam gemacht.

Lara Dickenmann, ehemalige Fussballnationalspielerin und heute General Managerin von GC Frauenfussball, ist die diesjährige Patronin des nationalen IGSU-Clean-up-Days. Die 37-Jährige hat ihr Team bereits auf den Anlass eingestimmt, der am 15. und 16. September über die Bühne geht. Am vergangenen Donnerstag haben sechs Spielerinnen des GC-Frauenteam mit Athletiktrainer Christoph Schlieve ihr Aufwärmtraining auf die Strasse verlegt: Sie joggen durch das Quartier und sammeln dabei herumliegenden Abfall ein. «Wir haben nicht viel Abfall erwartet, weil uns die Gegend um den GC-Campus in Niederhasli immer sehr sauber vorgekommen ist», so Dickenmann, die das Team begleitet hat. «Bei genauerem Hinsehen findet man jedoch erstaunlich viel Littering.» Nach der Aktion wurden die Abfälle nach Wertstoffen getrennt und entsorgt.

Aktionen in der Region

In der Region finden ebenfalls Clean-up-Day-Aktionen statt. Bereits am Freitag, 15. September, sammelt die Schule Untersiggenthal Abfälle in der Gemeinde. Die Lehrpersonen und einige Eltern machen ebenfalls mit. Start ist um 8.15 Uhr.



Lara Dickenmann mit Tamar Dongus, Victoria Laino, Isabel Rutishauser, Leandra Flury, Saskia Bürki, Sabina Jackson und Christoph Schlieve

BILD: ZVG

Am Samstag findet in Obersiggenthal der Clean-up-Day unter der Regie der Energie- und Umweltkommission der Gemeinde Obersiggenthal statt. Die Sammlung findet am Samstag, 16. September, von 14 bis 17 Uhr statt, zum Abschluss wird gemeinsam grilliert. Interessierte können sich via E-Mail bei Christian Blum, christian@pille-palle.org, melden. Treffpunkt ist das Schulhaus Unterboden.

Die Gemeinde Turgi will am Samstag ebenfalls ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz setzen. Ziel ist, möglichst viel Abfall einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Werkhof Weichlen. Im Anschluss (ca. 11.30 Uhr) wird allen Helfenden eine kleine Verpflegung offeriert. Be-

reits am Dienstag waren zudem etwa 50 Mitarbeitende von Hitachi Energy in Turgi in kleinen Gruppen in Gebieten rund um ihren Arbeitsort unterwegs, um Abfälle einzusammeln. Ebenfalls wurden die Beschäftigten für das Littering sensibilisiert.

Der nationale Clean-up-Day wird seit 2013 von der IGSU, dem Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering, organisiert und mobilisiert mehrere Zehntausend Teilnehmende. Er ist Teil des World-Clean-up-Days, der dieses Jahr am 16. September durchgeführt wird und an dem sich weltweit über 190 Länder beteiligen. Unterstützt wird der Aktionstag unter anderem vom Bundesamt für Umwelt. RS

igsu.ch/de/clean-up-day

KIRCHDORF: Drittes Unternehmerfrühstück der Raiffeisenbank

Nachhaltigkeit durch Reparatur

Am Unternehmerfrühstück der Raiffeisenbank standen die Themen Ressourcen, Rohstoffe und Reduktion der Abfallmengen im Fokus.

PETER GRAF

Im heutigen Wirtschaftssystem, auch Wegwerfgesellschaft genannt, dominieren lineare Prozesse, in denen Rohstoffe abgebaut, Produkte hergestellt, verkauft, konsumiert und weggeworfen werden. Das ist ressourcen- und treibhausgasintensiv und sorgt für grosse Abfallmengen. Dass dieses Thema wirtschaftliches und ökologisches Potenzial birgt, zeigte sich an der Netzwerkveranstaltung der Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen. Daniela Gisi, Leiterin Beratung, durfte eine grosse Anzahl von Firmenkunden begrüssen. Im Rahmen eines ausgiebigen Frühstücks zeigte Walter Weiler von Rytec Circular, einem Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft, den Teilnehmenden das Wertschöpfungspotenzial beim Schliessen der Produkt- und Materialkreisläufe auf und dass Kreislaufgeschäftsmodelle weitere Wettbewerbsvorteile haben.

Die Lebensdauer verlängern

«In der Kreislaufwirtschaft werden Produkte, Komponenten und Materialien wiederverwendet und dabei deren Nutzungs- und Lebensdauer verlängert», so Walter Weiler. Dadurch könnten der Einsatz von Primärstoffen und die Auswirkungen der Abfall-



Referent und Teilnehmende beim Unternehmerfrühstück im Landgasthaus zum Hirschen in Kirchdorf

BILD: PG

behandlung reduziert sowie Material- und Nutzungsrestwerte genutzt werden. Das heutige Verständnis der Kreislaufwirtschaft bezieht aber auch ganzheitlichere Ansätze mit ein, die sich auf die Nutzungs- und Produktionsphase beziehen. Weiler erachtet es als wichtig, dass Produkte wie Haushaltgeräte aus Teilen bestehen, die sich durch Reparieren wiederverwenden und aufbereiten lassen. Auf diese Weise bleiben die Materialien im Gebrauch und werden nicht zu Abfall. «In Frankreich gibt es seit über zwei Jahren einen gesetzlich verbindlichen Reparaturindex. Damit sollen stärkere Anreize für eine erhöhte Produktnachhaltigkeit geschaffen werden. Beim Kauf bestimmter Elektro-

und Elektronikgeräte können sich Käufer darüber informieren, wie einfach die Produkte im Schadenfall zu reparieren sind», erklärte Weiler. Hersteller solcher Geräte sind verpflichtet, an der Verkaufsstelle eine Bewertung zur Reparaturfreundlichkeit anzubringen.

Potenzialanalyse

Alternative Produkte, die in den Recyclingprozess fliessen, sind in der Regel nicht so entworfen, dass sie sich in einzelne wiederverwendbare Komponenten aufteilen lassen. Das Produkt muss als Ganzes aufbereitet werden, was häufig mit energieintensiven Massnahmen verbunden ist, zum Beispiel beim Spülen und Trocknen von

wiederverwendbaren Glasflaschen. Im Rahmen seiner Ausführungen verwies Weiler auf die sogenannte Refnet-Potenzialanalyse. Dabei führen Expertinnen oder Experten im Betrieb eine Potenzialanalyse durch und erstellen eine Liste wirtschaftlicher und realisierbarer Massnahmen, um die Produkte und Prozesse nachhaltiger zu gestalten. Dabei wird das Potenzial zur Reduktion der Umweltbelastung geschätzt.

Zum Schluss beantwortete der Referent die aus dem Plenum gestellten Fragen und hielt fest, dass eine breite Palette von Produkten Komponenten enthalte, die sich nach einer Aufbereitung oder Reparatur weiterhin verwenden liessen.

GEBENSTORF

Kinderartikel und Spiel-sachenbörse

Jedes Kind mag Spielsachen. Es müssen aber nicht immer neue sein – über gebrauchte Feuerwehrautos, Puppenwagen, Bücher und Puzzles freuen sich Kinder genauso. Gut erhaltene Skianzüge und Handschuhe, Helme und Winterstiefel sowie Babysachen und Sportausrüstung können an der Gebenstorfer Kinderartikelbörse ebenfalls günstig erworben werden. Die Börse samt Kaffeetheke hat morgens und nachmittags geöffnet, ein Teil des Erlöses kommt einem sozialen Zweck im Dorf zugute.

**Mittwoch, 20. September
9 bis 11 und 13.30 bis 15 Uhr
Gemeindesaal Gebenstorf**

BIRMENSTORF

Dixie-Grill-plausch

Der Kulturkreis Birmenstorf lädt zu einem Konzert in die Alte Trotte Birmenstorf ein. Die New Harlem Ramblers zählen zu den renommiertesten Dixiebands der Schweiz. Ihr Repertoire reicht vom swingenden Dixie bis zu den Klassikern des amerikanischen Showbusiness. Vor dem Konzert gibt es ab 18.30 Uhr Feines vom Grill (Selbstbedienung). Bar und Bierwagen sind bis 22.30 Uhr in Betrieb.

**Samstag, 16. September, 20 Uhr
Alte Trotte Birmenstorf
kulturkreis-birmenstorf.ch**

FREIZEIT-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Tanzen ist gut für die geistige und die körperliche Fitness BILD: ZVG

Tanzen zu zweit oder allein

Das Badener Tanzzentrum öffnet am 23. September seine Türen und bietet Gelegenheit, das reiche Angebot kennenzulernen.

Das Badener Tanzzentrum lädt Interessierte und Tanzbegeisterte zu kostenlosen Schnupperlektionen ein (je 40 Minuten):

- 13.00 Lindy Hop, Bachata/Kizomba, Shuffle Dance
- 14.00 Salsa, West Coast Swing, Golddance ab 60 Jahren
- 15.00 Nightclub Two Step, Walzer, Line Dance
- 16.00 Discofox, Cha-Cha-Cha, Latino Groove

Weitere Informationen findet man unter www.btc.dance. Haben Sie schon einmal getanzt? Oder schon länger nicht

mehr? Das Badener Tanzzentrum, die grösste Tanzschule im Aargau, bietet am Tag der offenen Tür die Möglichkeit, verschiedene Stile auszuprobieren, darunter die Paartänze Discofox, Bachata, Kizomba, Nightclub Two Step, Salsa, Walzer, Cha-Cha-Cha, West Coast Swing und Lindy Hop. Wer sich lieber ohne Partner bewegt, kann Line Dance, Golddance, Latino Groove oder Shuffle Dance ausprobieren. Das Lehrerteam freut sich, Interessierten zu zeigen, wie viel Spass es macht, sich zu Musik zu bewegen. Dabei kann man den Alltagsstress vergessen und sich, seinem Körper, seiner Gesundheit und seiner Seele etwas Gutes tun. ZVG

**BTC Badener Tanzzentrum AG
Martinsbergstr. 38, 5400 Baden
Telefon 056 203 10 10
www.badenertanzzentrum.ch**

AUSFLUGS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Am Flohmarkt in Nussbaumen findet sich für jeden was BILD: ZVG

Flohmarkt im Markthof

Alle Schatzsucher und Schnäppchenjäger dürfen sich auf den Flohmarkt im Markthof Nussbaumen freuen.

Es ist wieder so weit: Am Samstag ist Flohmarkt im Markthof. Lassen Sie sich vom vielseitigen Angebot inspirieren und verführen! Bestimmt ist für jeden Geschmack etwas dabei: Bücher, Kleider, Haushaltsgeräte, Möbel, Spielsachen und vieles mehr. Sichern Sie sich Ihre Weihnachtsgeschenke frühzeitig für Familie und Freunde!

Wie bereits in den letzten Jahren findet der Flohmarkt in der überdachten Markthalle des

Markthofs statt. So können Sie bei jeder Witterung ungestört stöbern und Schnäppchen jagen. Besucherinnen und Besucher profitieren von den Gratisparkplätzen und können erst noch den Wocheneinkauf in den umliegenden Geschäften erledigen. Schatzsucherinnen, Schnäppchenjäger, Flohmarktschlendrer und Wundernasen, aufgepasst! Markieren Sie sich den 16. September rot in Ihrer Agenda. Ein Besuch zum Schlendern, Flanieren und Einkaufen lohnt sich auf jeden Fall. ZVG

**Samstag, 16. September
9 bis 16 Uhr
Auf der Mall
Markthof Nussbaumen**

GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kompetent: Die vier Therapeutinnen der Praxis Kirchdorf BILD: ZVG

Tag der offenen Tür in Kirchdorf

Am 23. September lädt die Praxis Kirchdorf zum Tag der offenen Tür. Im Zentrum stehen Yoga, Meditationen und Therapien.

Am Samstag, 23. September, bekommen Interessierte einen Einblick in unsere schönen Praxisräumlichkeiten, können kostenlose Schnupperkurse besuchen und sich über die vielfältigen Angebote informieren! Die Praxis Kirchdorf vereint seit vier Jahren verschiedene Angebote unter einem Dach. Das Team von professionellen Therapeutinnen besteht aus (von links) Andrea Keller, Yvonne Ineichen, Barbara Dehm und Birgit Herrscher. Alle gewähren am Tag der offenen Tür einen Einblick in ihre Arbeit.

Das Programm:
8.00–8.30 Chakra-Meditation (Keller)
9.00–9.30 Yoga: Energie tanken (Ineichen)
10.00–10.30 Wie funktioniert Fernheilung? (Herrscher)
11.00–11.30 Yoga für das Nervensystem (Dehm)
12.00–13.00 Energetische Heilbehandlung (Herrscher)
13.30–14.00 Yoga nidra (Dehm)
14.30–15.00 Yoga mit dem Stuhl (Ineichen)
15.30–16.00 Einblicke in die Chakra-Therapie (Keller)
16.30–17.00 Feinstoffliche Energiearbeit (Herrscher)
Von 17 bis 18.30 Uhr wird ein Apéro serviert. Eine Kursanmeldung wird empfohlen. ZVG

**Praxis Kirchdorf
Kirchweg 122b
5416 Kirchdorf
Telefon 056 536 89 01**



Stadion Au: Anlagewart Toni Foroni betreut seit 2002 Sportanlage und Fussballplätze

«Dienstags ist am meisten los»

Seit über 20 Jahren ist Toni Foroni im Stadion Au und auf dem Fussballplatz für Pflege und Wartung der Anlagen verantwortlich.

CAROLINE DAHL

Toni Foroni und das Stadion Au gehören zusammen wie der Einsiedlerkreb und die Seeanemone. Der Platzwart und der Sportplatz stehen in einer Beziehung zueinander, die tatsächlich an eine Symbiose erinnert. «Es ist meine Anlage», sagt Foroni freimütig, der das Leichtathletik- und Fussballstadion auf dem Schachen seit 2002 betreut. «Ich führe sie, als wäre sie meine, und kenne sie wirklich in- und auswendig.»

Toni Foroni ist eine Institution. Wer dem Anlagenbewirtschafter begegnet, dem fällt seine direkte Art auf: «Ich bin für alle der Toni.» So sei es ihm am liebsten, das Sie sei ihm schnell unangenehm. Trotz des lockeren Tons strahlt er Professionalität und freundliche Autorität aus. «Ich bin streng, aber fair», beschreibt er sich selbst. «Zu mir und zu anderen.»

Au ist sein berufliches Heimspiel

Toni Foroni hat sich nicht nur seinen mannigfaltigen Aufgaben voll und ganz verschrieben. Das Stadion trägt über die gewissenhaft ausgeführten Pflichten eines Anlagewarts hinaus sicht- und spürbar seine Handschrift. «Ich habe viel fürs Stadion gemacht», erzählt er. Wie 2008, als er die blauen Hartschalensklappstühle aus dem Stadion Hardturm in Zürich holte, bevor dieses abgerissen wurde, und sie anstelle der Holzbänke auf der Tribüne im Stadion Au montierte. Sein grosses Beziehungsnetz hatte diese Rochade ermöglicht. «Ich bin einfach stolz auf mein Stadion», schliesst er die Geschichte darüber, wie es zur Aufwertung der überdachten Sitzreihen kam.

Längst wissen Athletinnen und Athleten aus verschiedensten Sportkreisen, dass die zwölf Umkleieräume im Jahr 2007 erbauten Garderobengebäude stets blitzsauber sind sowie das Leichtathletikstadion als das gepflegteste weithin gilt. Ein solches Lob freue ihn natürlich - verpflichtete aber auch. «Dass alles mehr als perfekt ist, das höre ich oft.» Seine Arbeit sei an-



Alle kennen ihn als Toni: Anlagewart Toni Foroni beim Trainingsplatz neben dem Stadion Au

BILD: CD

spruchsvoll. Toni Foroni meistert sie praktisch im Alleingang. «Wir machen das zu zweit, denn meine Frau hilft mir mit einem Stellenpensum von 30 Prozent, und gelegentlich erhalte ich Unterstützung von einem Kollegen vom Werkhof Brugg.» Er schreibe es seiner effizienten Arbeitsweise zu, dass er die Wartung von Sportstadion und seiner Gebäude, dem dazugehörigen Fussballplatz auf dem Schachen sowie dem Trainingsplatz, der ans Stadion Au grenzt, tagtäglich meistere. Allein die Rasenflächen umfassen gesamthaft vier Hektaren. Foroni mäht sie zweimal pro Woche, düngt und striegelt den Rasen. Zudem wird das Stadion Au von 350 Rosenstöcken gesäumt. Eigentlich sind seine Arbeitstage 8,75 Stunden lang - eigentlich. Die vielen Veranstaltungen verlangen die Präsenz des Anlagewarts und generieren etliche Überstunden und Wochenendeinsätze. «Die Diensttage sind sehr intensiv, dann ist am meisten los», berichtet der Allrounder. Im Normalbetrieb trainieren pro Tag zehn bis zwölf Mannschaften auf der Anlage. Dazu komme die Laufsportgruppe Brugg und die Leichtathletik-Riege

Windisch. Zusammen mit den Heimspielrunden des FC Brugg finden jedes zweite Wochenende diverse Anlässe im Stadion Au statt. «Wie viel hier läuft, das ist vielen bei der Stadt Brugg gar nicht bewusst», weiss das Organisationstalent.

Sportrasenseminar

Geboren und aufgewachsen ist Toni Foroni in Mönthal. Der gelernte Maurer verliess seinen Geburtsort, als er 18 Jahre alt war. Bis zu seinem beruflichen Wechsel im Jahr 2002 blieb er seinem ersten Beruf treu. «Ich mochte meine Arbeit als Maurer, aber sie war körperlich sehr anstrengend», gibt der heute 64-Jährige zu. Die Anlagenbetreuung des Stadions entspreche seinen Fähigkeiten und seiner selbstständigen Arbeitsweise. «Ich habe mir in den Jahren ein grosses Wissen aufgebaut und Erfahrungen gesammelt, und ich brauche niemanden, der mir sagt, was zu tun ist.» Ihm komme es entgegen, den ganzen Tag vorwiegend draussen und in Bewegung zu sein. Einen Bürojob auszuführen, das kann sich der Sportbegeisterte, der in seiner Jugend im TV Mülligen Korbball spielte

und bis in die Nationalliga A aufstieg, nicht vorstellen.

Alles, was er als Anlagewart wissen muss, brachte er sich selbst bei. Nur einmal hat Foroni, der demnächst zum ersten Mal Grossvater wird, ein Sportrasenseminar besucht. «Sportrasen werden besonders beansprucht, man muss einiges über die Pflegemassnahmen wissen.» Obwohl die Sommer immer heisser würden, habe er für die Bewilligung einer Anlage zur Bewässerung der Grünflächen kämpfen müssen.

Auf den Anlagen, die Foroni betreut, gilt ein oberstes Prinzip: «Ordnung muss sein.» Nur ein Problem bekomme er trotzdem nicht in den Griff. Littering hat auch auf seinen Anlagen zugenommen. «Wir haben den Zeitpunkt verpasst, ich glaube nicht, dass man das wieder unter Kontrolle bekommt», meint er dazu.

Im Januar 2024 wird Foroni pensioniert. Ob es ihm schwerfallen wird, das Stadion Au in die Hände eines Nachfolgers zu übergeben, vermag er noch nicht zu sagen. «So wie ich wird das niemand machen», meint er. «Aber eben anders.»

QUERBEET



Lea Grossmann

Die Powerfrau

Wer zum Henker hat den Begriff «Powerfrau» erfunden? Es muss jemand sein, der glaubt, Frauen müssten in ein niedliches, schillerndes Etikett verpackt werden, sobald sie in der Geschäftswelt etwas erreichten. Als ob ein einziger Ausdruck all das Talent, die Hingabe und die Vielseitigkeit einfangen könnte, die Frauen in ihre Arbeit und ihr Leben stecken.

Was ist, wenn wir den Scheinwerfer einmal weg von der schicken Büroumgebung auf andere Bereiche des Lebens richten? Wo bleibt die «Powerfrau», die sich um ihre drei Kinder kümmert, während sie den Haushalt managt und nebenbei eine Weiterbildung macht? Oder die Frau, die nach einem Nine-to-five-Job sich ehrenamtlich in einem gemeinnützigen Verein engagiert? Oder jene, die in ihrer Freizeit Porzellan bemalt? Sind das keine «Powerfrauen»? Offensichtlich nicht, denn über sie wird selten bis nie nur ein Wort verloren. Es scheint mir, als ob der Titel «Powerfrau» nur Frauen vorbehalten ist, die in einer bestimmten, gesellschaftlich akzeptierten Weise erfolgreich sind. Mit anderen Worten: Frauen, die sich in einer von Männern dominierten Welt durchsetzen.

Interessant ist ja, dass es für Männer keine solchen Begriffe gibt. Niemand spricht von «Powermann» oder «Supermann», es sei denn, er kann fliegen oder hat ein Faible für rote Unterhosen. Gut, seit der CS-Übernahme durch die UBS gibt es neu den Begriff «Super-Ermotti». Das ist aber eine andere Geschichte. Männer werden in der Regel einfach als erfolgreich, talentiert oder kompetent bezeichnet, ohne dass ihre Leistung mit Fantasiebegriffen überhöht wird. Deshalb meine Empfehlung: Werfen wir das Etikett «Powerfrau» in den Papierkorb der Geschichte. Stattdessen feiern wir Frauen - und Männer - für ihre individuellen Talente, Fähigkeiten und Erfolge, ohne sie in eine Schublade zu stecken. Auch weil am Ende des Tages jeder Mensch seine eigene wertvolle «Power» besitzt.

lea.grossmann@me.com

Inserat

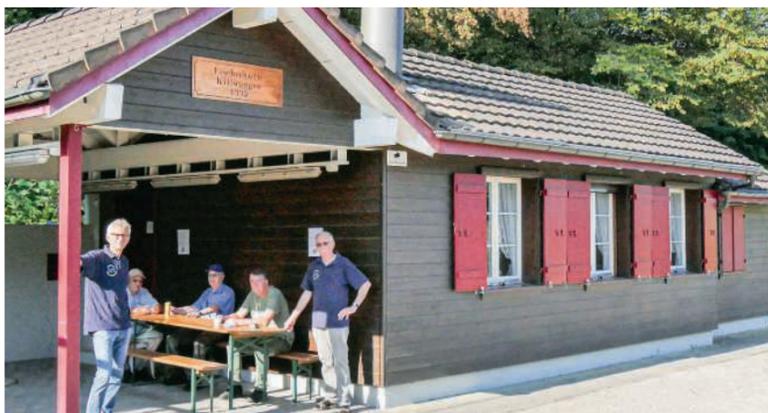
MER HEI E VEREIN: Fischerverein Killwangen Stausee

Voller Einsatz zum Wohl der Fische

Gegründet 1937, setzt sich der Fischerverein Killwangen Stausee für Aufzucht und Hege der Fische ein. Zudem wird die Geselligkeit gepflegt.

«Ein edler Fang, er braucht der Hege»: Dieser Leitsatz zielt nicht nur den Buchdeckel der Chronik des Fischervereins Killwangen Stausee, sondern fasst ebenso die Aufgaben und Verantwortungen des Vereins treffend zusammen. Neben dem Fischen sind seine Mitglieder für die Uferpflege zuständig und in der Anstalt des Pachtvereins Stausee Wettingen an der Aufzucht der Fische beteiligt. «Unser Verein ist nicht so gesellig wie andere, denn Fischer sind eher Einzelgänger. Aber wir üben trotzdem ein gemeinsames Hobby aus, und das ist doch Sinn und Zweck der Sache», meint Präsident Jürg Gloor.

Damit die Fischerinnen und Fischer genügend Gelegenheiten zum Austausch mit Gleichgesinnten haben, organisiert der 86-jährige Verein regelmässige Aktivitäten. Längst Tradition sind beispielsweise das Winterfischen



Präsident Jürg Gloor (links) und Vizepräsident Charles Huber (rechts) vor der Fischerhütte

BILD: JOR

im März und die Eröffnung der Hechtssaison im Mai. Hinzu kommt neu ab Oktober ein öffentliches Suppenessen.

Der Verein besitzt die Fischerhütte Killwangen am Ufer der Limmat. Unweit davon befinden sich ein Bootssteg sowie ein gedeckter Bootsplatz. Jürg Gloor schätzt die vorhandene Infrastruktur: «Sie zeichnet uns aus und ist qualitativ hochstehend für einen Fi-

scherverein.» Beim Unterhalt ist der Verein auf die Mithilfe der Mitglieder - aktuell rund 80 - angewiesen. Wer dem Verein beitreten will, braucht einen Sachkundeausweis und ein Fischereipatent. Doch es kommt noch auf mehr an: «Man muss Zeit haben und etwas für den Verein tun wollen», erklärt Jürg Gloor. «Nötig sind Ausdauer, Können und eine gute Beobachtungsgabe -

auch das gehört zum Fischen», ergänzt Vizepräsident Charles Huber. Präsident Jürg Gloor verurteilt die illegale Sportfischerei und stellt klar, dass der Fischerverein Killwangen Stausee diese Form der Fischerei nicht praktiziert. Alle gefangenen Fische werden verwertet. «Zu fischen, nur um den grösstmöglichen Fang zu erzielen und die Fische danach zurück ins Wasser zu setzen, ist undenkbar», betont er. Charles Huber pflichtet ihm bei: «Uns macht Fischen selbst dann Freude, wenn wir einmal nichts oder nur kleine Fische fangen.»

JOR

fvs-killwangen.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Wer die Neutralität der Schweiz erhalten will ... wählt am 22. Oktober SVP.



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner

123114 ACM

4-Tage Chilbi - Fäscht

Donnerstag, 14. September bis Sonntag, 17. September 2023

**20% Rabatt
auf Chilbi - Hits**

50% auf Chilbi-Schnäppli
15% auf Fabrikpreise
1-5% Glücksrad-Rabatt

Glücksrad mit tollen Preisen
Gumpischloss für Kinder
Gratis-Festwirtschaft

*ausgenommen Marken- und Netto-Artikel



Liebe Leserinnen, liebe Leser
Herbstzeit, Chilbizeit - Herzlich willkommen zu unserem traditionellen Chilbi-Fäscht hier in Brugg. Während 4 Tagen bieten wir Ihnen Spass und Gemütlichkeit. Besuchen Sie unsere Ausstellung und profitieren Sie von unseren Chilbi-Angeboten vor Ort. Wir freuen uns auf Sie. Christoph und Martin Kamber und das ganze Möbel-Meier-Team



Donnerstag
14. September
geöffnet 10.00-19.00 Uhr

Freitag
15. September
geöffnet 10.00-19.00 Uhr

Samstag
16. September
geöffnet 10.00-17.00 Uhr

Sonntag
17. September
geöffnet 10.00-17.00 Uhr

Auf 3500 m2 alles zum Schöner Wohnen, Essen, Schlafen und dem grössten Rolf Benz Studio im Kt. Aargau.

Herzlich willkommen!

Jetzt ist es wieder soweit! Am Donnerstag, 14. September, steigt das 4-tägige Chilbi-fäscht bei Möbel Meier im Wildschachen hier in Brugg. Das persönlich geführte Einrichtungshaus lädt die ganze Bevölkerung ein, auf 3500m2 die neusten Wohntrends zu entdecken und zum anschliessenden Grillplausch im eigens aufgebauten Festzelt.

Grösstes Rolf Benz Studio im Aargau

Auf über 200 m2 präsentieren wir Ihnen die Polstermarke Rolf Benz im eigenen Markenstudio, welches als das grösste und schönste Studio in der ganzen Nordwestschweiz gilt.

Mit ganzem Herzen Fachhändler

Das persönlich geführte Einrich-

tungshaus wird seit 2005 von Martin und Christoph Kamber geführt. Das Möbelhaus genießt bei seinen treuen Kunden einen guten Ruf. Die zufriedenen Kundschaft profitiert von der grossen Auswahl und von hervorragenden Dienstleistungsangeboten. Dabei werden vor allem die persönliche und kompetente Beratung und der tolle Service geschätzt.

Das Erfolgsrezept von Möbel Meier: Service total mit persönlichem Einsatz

Immer wieder neue Ideen und Produkte zu finden ist eine Herausforderung und Notwendigkeit. „Guter Geschmack ist kein Luxus und muss nicht teuer sein“, ist das Motto von Martin und Christoph Kamber. Seit bald 40 Jahren sind sie täglich bestrebt ihren Kunden/innen das Beste zu bieten. Dabei legen sie besonderen Wert auf die persönliche Beratung und daraus entstehen schon mal Beziehungen fürs Leben, über das Geschäft hinaus. Auf Wunsch werden die Beratungen auch zu Hause geführt. Und alles ist inklusive. Gratis ist bei Möbel Meier auch die Lieferung und Montage durch die eigenen freundlichen Monteure.

Qualität zu fairen Preisen

Seit 1992 gehört Möbel Meier zum

Netzwerk der weltweit etablierten GARANT-MÖBEL-Gruppe mit über 3500 Mitgliedern an. Durch die persönliche Mitarbeit der Inhaber und dem gemeinsamen Einkauf kann Möbel Meier alle Preisvorteile direkt an die Kundschaft weitergeben und auch in Zukunft Produkte zu Marktpreisen anbieten.

Auf in den Wildschachen zum Chilbi-Fest

Das 4-tägige Chilbi-Fest findet vom Donnerstag, 14. September bis und mit Sonntag, 17. September 2023, statt. Alle sind herzlich zum Gratis-Grillplausch eingeladen. Für die Kinder steht nebst

einer Spielecke auch eine Hüpfburg zum Austoben bereit.

Chilbi-Angebote mit 20% oder 50% Rabatt

Testen Sie jetzt unsere tollen Chilbi-Hits mit 20 % Rabatt oder leisten Sie sich ein Chilbi-Schnäppli mit 50% Rabatt. Oder Sie profitieren von 15% Rabatt auf den Katalogpreis und mit dem Glücksrad können Sie noch zusätzlich 1-5% Rabatt oder tolle Preise gewinnen. Auf alle Fälle erhalten Sie wie immer einen top Service: Gratis Beratung, Lieferung, Montage und Entsorgung der alten Möbel. Das gibt es nur am Chilbi-Fäscht bei Möbel Meier in Brugg.



AUF EINEN BLICK

Öffnungszeiten

Donnerstag, 14. September 23
10.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 15. September 23
10.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 16. September 23
10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 17. September 23
10.00 - 17.00 Uhr

Montag geschlossen

- 50% auf Chilbi-Schnäppli
- 20% Rabatt auf Chilbi-Hits
- 15%* Rabatt auf Fabrikpreise
- 1-5%*Glücksrad-Rabatt

- Gratis Lieferung
- Gratis Montage
- Gratis Entsorgung
- Gratis Hüpfburg
- Gratis Grillplausch im Zelt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

möbelmeier

Möbel Meier AG
Wildschachenstrasse 26
5200 Brugg
Telefon 056 441 41 23
www.moebel-meier-brugg.ch

Chilbi-Hits mit unschlagbarem Preis und Service inklusive Gratis Beratung, Lieferung, Montage und Entsorgung



CHIANTI - Boxspringbett in Stoff, Kopfteil mit Chromstange, 180 x 200 cm, statt Fr. 4475.-, Aufpreis Topper
Chilbi-Hit Fr. 3580.- Sie sparen Fr. 895.-



PALÜ - Esstisch in amerik. Nussbaum massiv, geölt, mit 2 Klappeneinlagen à 50 cm, 100 x 220-320 cm, statt Fr. 4365.-
Chilbi-Hit Fr. 3495.- Sie sparen Fr. 870.-



AVERNA - Polsterprogramm in zwei Sitzhöhen und Sitztiefen, in Dickleder, 2-pl. Breite 143 cm, statt Fr. 2955.-
Chilbi-Hit 2365.- Sie sparen Fr. 590.-

EHRENDINGEN: Informationsabend des Gemeinderats zur Auswertung der Mitwirkung

«Wollen wir einen zusätzlichen Laden?»

Von vier Standorten für ein zusätzliches Verkaufsgeschäft, die der Gemeinderat im Entwicklungsrichtplan vorgeschlagen hat, begeisterte keiner.

BEAT KIRCHHOFER

Als Zwischenschritt auf dem Weg zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) hat sich der Ehrenderger Gemeinderat für die Ausarbeitung eines Entwicklungsrichtplans (ERP) entschieden. Darin werden zwei Dorfzentren postuliert – jenes im Oberdorf soll dem Einkaufen dienen, das Unterdorf Verwaltungszentrum sein. Wo aus ihrer Sicht ein neuer, 1000 Quadratmeter grosser Verkaufsladen für Coop entstehen könnte, hat die Behörde ebenfalls skizziert und im April an einem Infoanlass vier Standorte vorgestellt («Rundschau» vom 4. Mai). An einer anschliessenden öffentlichen Mitwirkung haben 612 Leute teilgenommen. Das Resultat der Befragung: Keiner der vier Vorschläge stösst auf Beifall. «Wir wissen nach der Mitwirkung lediglich, welcher Standort am wenigsten abgelehnt wird», sagte Frau Gemeindeammann Dorothea Frei.

Am ehesten das Bloch-Areal

Auf dem Bloch-Areal nördlich des Kreisels Niedermatt können sich 36 Prozent der Antwortenden ein Einkaufszentrum vorstellen und 7 Prozent «eher vorstellen». 57 Prozent sagten Nein, eher Nein oder enthielten sich. 34 Prozent (beide Ja-Varianten) fanden den Standort Rüebliwiese gut. Auf 47 Prozent Befürworterinnen und Befürworter stiess der alte Fried-



Für das Bloch-Areal am Kirchweg – nördlich des Verkehrskreisels Niedermatt – ist seit mehreren Jahren ein Baugesuch für 33 Wohnungen und ein Ladenlokal mit 500 Quadratmetern Verkaufsfläche hängig

BILD: BKR

hof. Allerdings gehört zu den Gegnerinnen einer Verkaufsnutzung die katholische Kirchenpflege – und ein Teil des Areals gehört der Kirchengemeinde.

27 Prozent der Mitwirkenden könnten sich vorstellen, das Gemeindehaus Oberdorf und das Feuerwehrgebäude für ein Einkaufszentrum abbrechen zu lassen. Verschiedene Mitwirkungsteilnehmende hätten zusätzlich die Tiefenwaag ins Gespräch gebracht, sagte Dorothea Frei, erteilte dieser Idee jedoch eine klare Absage: «Der Gemeinderat will Einkaufsläden im Dorf und nicht an der Peripherie haben. Hinzu kommt, dass hier im Grundwasser gebaut werden müsste.» Was einem Votanten in den Mitwirkungsunterlagen fehlte, «ist die Gret-

chenfrage – wollen wir überhaupt einen zusätzlichen Laden?».

Zurück zum Bloch-Areal. Am Morgen vor dem Informationsabend sorgte ein in die Briefkästen verteiltes Flugblatt für Verwunderung und Verärgerung. Absenderin: Die Investorin des Bloch-Areals.

Laden mit Ausbaupotenzial?

Auf dem Flugblatt wurden Ergebnisse der Mitwirkung vorweggenommen. «Gibt es hier ein Informationsleck?», so die Frage aus der Versammlung. Fragen kamen ebenfalls zum hängigen Baugesuch der Investorin. Diese wollte schon länger nicht mehr auf die revidierte BNO warten und hat ein Bauprojekt eingereicht, das den der-

zeitigen rechtlichen Vorgaben entspricht, aber so aufgegleist scheint, dass auf künftige Lockerungen reagiert werden könnte. So gibt es neben den aktuellen 500 Quadratmetern Ladenfläche zusätzlich 500 Quadratmeter Lager – in der Summe die vom Investor ursprünglich anvisierten 1000 Quadratmeter Verkaufsfläche. Dazu der für den Hochbau zuständige Gemeinderat Yvan Mülli: «500 Quadratmeter Laden bewegen sich im Rahmen der heutigen Bauordnung, und wenn ein Bauherr in der Industrie- und Gewerbezone 500 Quadratmeter Lager plant, kann ihm das nicht mit dem Hinweis auf eine verkappte künftige Ladenerweiterung verwehrt werden.»

Wie weiter? Das will der Gemeinderat in einer Klausur besprechen und bis Januar den fertigen ERP vorlegen.

Hochwasser und Mehrzweckhalle

Ein anderes wichtiges Thema an diesem Abend war der Hochwasserschutz. Vizeammann Markus Frauchiger zeigte auf, wo es bei der Realisierung klemmt: bei immer wieder neuen Auflagen des Kantons. Für verschiedene Teilprojekte gehe es nun aber vorwärts – was auch einer Verstärkung der Verwaltung durch einen Ingenieur zu verdanken sei. So kann das Vorhaben Surenbach (Unterdorf) in den nächsten zwei Monaten in die Projektierung gehen. Einen Zeitplan stellte Gemeinderat Yvan Mülli ebenfalls vor, jenen für die nächsten Schritte zur Realisierung der Mehrzweckhalle. Hier laufen zurzeit die Vorbereitungen für das Präqualifikationsverfahren, mit dem der Architekturwettbewerb aufgegleist wird.

Gemeinderat Erich Frei – für Gesundheit und Finanzen zuständig – zeigte die Kostenexplosion im Gesundheitswesen aus Gemeindesicht auf. Innert dreier Jahre stiegen die Ausgaben von 1 Million auf 1,3 Millionen Franken. Wachstum auch an der Schule Ehrendingen. Laut Dorothea Frei werden in Ehrendingen neu 450 Kinder unterrichtet, 172 besuchen die Schule in Baden, was ein Plus von 27 Schülerinnen und Schülern ergibt.

Einen Einblick ins Ressort Gesellschaft vermittelte Gemeinderätin Neide Zimmermann und konnte mit der Neuigkeit aufwarten, dass Ehrendingen Gastgemeinde am Winzerfest in Döttingen 2024 ist, das vom 4. bis 6. Oktober dauert. Bis zu den Frühlingsferien soll ein Organisationskomitee gegründet sein.

LESERBRIEF

■ Wo einkaufen in Ehrendingen?

Aus meiner Sicht hat sowohl der Fragebogen zum Entwicklungsrichtplan als auch die Orientierung über das Ergebnis durch den Gemeinderat am Problem vorbeigezielt. In beiden Fällen konnte bei jenen, die in der Materie nicht besonders bewandert sind, der Eindruck entstehen, die Gemeinde könne über einen Einkaufsstandort bestimmen. Das ist insofern irreführend, als die Gemeinde – und zwar nur im Zusammenhang mit der BNO (Bau- und Zonenordnung und Bauzonenplanung) – entsprechende Zonen bestimmen kann. Aber sie hat überhaupt keinen Einfluss darauf, wer, wann und wie diese dann im dadurch vorgeschriebenen Rahmen genutzt werden. Fakt ist: Der Fragebogen täuschte vor, die Gemeinde könne etwas anderes bestimmen, und die Orientierung durch den Gemeinderat vermochte diese irrierte Annahme leider nicht auszulöschen. Unternehmer investieren nur dort, wo es sich rechnet. Für teures Geld einen Planer zu beauftragen, Standorte aufzuzeigen, für die sich nie ein Investor finden wird, ist schlicht eine unnötige, zu wenig überdachte Ausgabe von Steuergeldern.

VIKTOR ZIMMERMANN,
EHM. CHEF PLANUNG UND BAU EHRENDINGEN

Inserat

**THIERRY BURKART
WIEDER IN DEN STÄNDERAT**

STARK FÜR DEN AARGAU



Kurt Hostettler und Kurt Müller enthüllen das neue Refuna-Logo

BILD: ZVG

REGION: Zeichen für Modernisierung

Neues Logo für Refuna

An der GV der Refuna (Regionale Fernwärme Unteres Aaretal) wurde das neue Logo vorgestellt. Es soll die Weiterentwicklung symbolisieren.

Zum Auftakt der Generalversammlung enthüllten Präsident Kurt Müller und Geschäftsleiter Kurt Hostettler das neue Logo, das sich nun mit einem markanten Farbverlauf präsentiert. Das Rot soll die Wärme symbolisieren, das Herzstück der Refuna-Dienstleistungen. Neu tritt die Farbe Grün auf, die für Nachhaltigkeit und die fortschreitende Umwandlung von Energie steht. Der Übergang von Grün zu Rot symbolisiert die natürliche Transformation von Energie in Wärme. Das Logo ist auch ein Zeichen für die Modernisierung und den Fortschritt auf dem Weg zur neuen Wärmequelle. Kurt Hostettler informierte

weiter über den Stand der Planung beim Holzheizwerk Döttingen, der unter holzheizwerk.ch abrufbar ist. Nachdem der Grosse Rat des Kantons Aargau im April 2023 der Anpassung des Richtplans mit grosser Mehrheit zugestimmt hat, wird nun die Erstellung des Bauprojekts vorangetrieben.

Das warme Wetter sorgte dafür, dass die Refuna AG knapp 10 Prozent weniger Wärme als im Vorjahr verkaufen konnte. Die gesamte Wärmeherstellung belief sich auf knapp 170 Millionen Kilowattstunden. Total wurden 97,5 Prozent der Wärme aus dem Kernkraftwerk Beznau bezogen, die restlichen 2,5 Prozent kamen aus dem Holzheizwerk an der Badstrasse in Döttingen. Die Versorgung der Refuna AG erfolgte damit zu 100 Prozent mit CO₂-neutraler Wärme. Mit einem Jahresgewinn von 2,8 Millionen Franken beschloss die GV, wie in den Vorjahren, eine Dividende von 5 Prozent auszuschütten.

RS

BADEN

Sperrung der Mellingerstrasse

Seit September 2021 wird an der Schadenmühle an der Mellingerstrasse in Baden gebaut. Am 21. August wurde der Kreislauf Burghalde in Betrieb genommen. Damit hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt die Bauarbeiten weitgehend fertiggestellt, wobei die oberste Belagsschicht auf der Fahrbahn noch fehlt. Für den Einbau des Deckbelags wird die Mellingerstrasse an zwei Sonntagen für den motorisierten Verkehr gesperrt, und zwar am 17. und am 24. September jeweils von Sonntagmorgen, 3 Uhr, bis Montagmorgen, 5 Uhr. «Mit den Hauptarbeiten starten wir am frühen Sonntagmorgen. Gewisse Vor- und Nacharbeiten müssen jedoch in der Nacht ausgeführt werden», erklärt Projektleiter Armin Rauchenstein. Während der Strassensperrung werden die Motorfahrzeuge grossräumig via Birnenstorf und Gebenstorf umgeleitet. Der Veloverkehr wird wie bis anhin über den Edi-Zander-Stich und das Burghalden-Areal umgeleitet. Die Trottoirs entlang der Mellingerstrasse bleiben offen. Zu Fuss ist das Queren der Mellingerstrasse nur beim Kreislauf Burghalde möglich. Für den öffentlichen Busverkehr sowie Blaulichtfahrzeuge wird die Mellingerstrasse während der Sperrungen durchgehend im Einspurbetrieb wechselseitig befahrbar sein. Die Haltestelle Schadenmühle wird in beiden Richtungen während der Sperrzeiten aufgehoben, alle anderen Haltestellen bleiben bedient. Die Arbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung werden der Belagseinbau und die Strassensperrung auf Sonntag, 1. Oktober, verschoben. Die Hauptarbeiten sollen voraussichtlich im November 2023 abgeschlossen sein. RS

EHRENDINGEN

Erntedankgottesdienst

Die Landfrauen Ehrendingen sowie die reformierte und die römisch-katholische Kirche Ehrendingen laden zum ökumenischen Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche zum Thema «Danke» ein. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal unter der Leitung von Fränzi Meyer umrahmt. Die Kollekte kommt einem wohlthätigen Zweck zugute. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro mit Bauernbrot, Most und Wein im Zentrum eingeladen. Am Samstag, 16. September, 13.30 Uhr, treffen sich die Landfrauen Ehrendingen zum Schmücken der Kirche. Bitte Blumen, Früchte und Gemüse mitbringen.

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr
Kath. Kirche Ehrendingen**

HINWEISE DER REDAKTION

Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Inserat

**FDP
Die Liberalen**

**Unanständig bodenständig.
Beat Bechtold, euse Nationalrat.**

bechtold.ch



7 Turgemer für Team Baden

Für die Übergangszeit von Januar 2024 bis Dezember 2025 darf die Turgemer Bevölkerung acht zusätzliche Sitze im Badener Einwohnerrat besetzen. Sieben Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich am 19. November für das Team Baden dieser Wahl. Die Liste des Teams Baden zieren vier Frauen und drei Männer, von der Kantischülerin bis zum pensionierten Journalisten sind alle Altersgruppen und diverse Berufsgruppen vertreten. Es treten an: Lucia Vettori (aktuell Gemeinderätin von Turgi), Andreas Capaul, Beat Bühlmann, Hans-Peter Wirth, Anouk Hartmann, Ursula Wuillemin (fehlt auf dem Bild) und Isabelle Buholzer.

BILD: ZVG

TURNVEREIN STV TURGI



Die Turgemer Turnerinnen und Turner unterwegs am Rhein

BILD: ZVG

«Turnen für jedermann» auf hoher See

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turgemer «Turnens für jedermann» sind nicht nur körperlich fit, sie machen auch gern gemeinsame Ausflüge oder geniessen ein feines Nachtessen.

Reiseleiterin Yvonne Meister beorderte ihre Schäfchen diesmal nicht allzu früh zum Bahnhof Turgi. Alle 16 waren pünktlich und froh gelaunt. Um 11 Uhr wartete man gespannt auf das Schiff am Rheinknie in Basel. Die «Rhytärn», ein topmodernes Schiff, nahm die Turgemer Gruppe sowie weitere etwa 600 Gäste an Bord. Auf dem Sonnendeck genossen alle - bei viel Sonnenschein - die zweieinhalbstündige Schleusenfahrt nach Rheinfelden. Es war eindrücklich, wie die Schleusen

ihre Tore schlossen und das einströmende Wasser das tonnenschwere Schiff mühelos hochstemmte. In Rheinfelden begab sich die Gruppe auf einen kleinen Spaziergang zur Brauerei Feldschlösschen. Eine feine Verpflegung und natürlich ein Bier durften nicht fehlen. Obwohl es inzwischen späterer Nachmittag war, war die «Turnfahrt» noch nicht zu Ende. Mit der Bahn ging es weiter nach Möhlin, wo eine spannende Führung bei Swiss-Shrimps auf dem Programm stand. Zur Überraschung aller wurden die Turnerinnen und Turner nach der Führung mit einer Degustation beglückt.

Auf der Rückreise per Bahn gab es viele gute Gespräche, und alle waren sich einig: Es war ein toller Ausflug, den Yvonne Meister organisiert hat.

ZVG | ERICH KELLER



Herbstbörse mit Kaffeestube

Am kommenden Mittwoch findet die beliebte Herbstbörse des Frauenvereins in Lengnau statt. Angenommen und verkauft werden gut erhaltene, moderne und saubere Herbst- und Winterkleider für Kinder (bis Grösse 176), Ski, Spielsachen, Kinder- und Skischuhe, Schlitten, Velos, Rollbretter, Kinderwagen, Kinder- und Jugendbücher. Einwandfreie, gebrauchte Tupperware und Betty-Bossi-Artikel werden ebenfalls angeboten. Für Gemütlichkeit sorgt die Kaffeestube mit selbst gemachten Kuchen und Getränken. Mittwoch, 20. September, 14 bis 16 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau, frauenverein-lengnau-freienwil.ch.

BILD: ZVG

REGION: Psychiatrische Dienste Aargau (PDAG)

Ambulantes Angebot wird erweitert

Die Psychiatrischen Dienste Aargau bieten seit dem 1. September eine Sprechstunde für störungsspezifische Psychotherapie in Baden an.

Das neue Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit Traumafolge- und Persönlichkeitsstörungen. Darüber hinaus werden die bestehenden Sprechstunden für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Suchterkrankungen sowie für allgemeine psychiatrische Abklärungen im neu umgebauten Konnex-Gebäudes an der Brown-Boveri-Strasse 7 in Baden weiter ausgebaut.

Die Erweiterung des Angebots entspricht der Maxime «ambulant vor stationär». Zudem behandeln dort medizinische und psychologische Fachpersonen neu ambulant Patientinnen und Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen und chronischen Depressionen. «Psychiatrische Patientinnen und Patienten warten derzeit bis zu zwölf Wochen auf einen Therapieplatz», sagt PDAG-CEO Beat Schläfli. «Deshalb freuen wir uns, mit der Erweiterung des Ambulatoriums



Die Fachpersonen im Konnex (von links): Erika Lang, Andreas Linde, Martina Bhend, Borjan Marsicek, Rainer Kment, Simone Stamm

BILD: ZVG

dem gestiegenen Bedarf entgegenzuwirken.» Die PDAG stellen bereits an 15 Standorten in acht verschiedenen

Ortschaften die ambulante psychiatrische Versorgung im Kanton Aargau sicher.

RS

Inserat



Investoren werden vergrault

Unschöne Signale aus dem Immobilienmarkt

(mm) Im Immobilienmarkt spielt sich Beunruhigendes ab, sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz. Aufgrund einschränkender Regulierungen, steigender Zinsen, höherer Baukosten und wirtschaftlicher Stagnation meldeten in Deutschland mehrere Projektentwickler Konkurs an. Die Zins- und Baukosten lassen Margen schmelzen. Die Kosten übersteigen die Erträge. Projekte sind gefährdet. Im schlimmsten Fall werden angefangene Projekte nicht fertiggestellt. Anzahlungen von Käufern können nicht zurückerstattet, verrichtete Dienstleistungen von Handwerksbetrieben nicht vollumfänglich bezahlt werden.

So geht die Bautätigkeit zurück. Dringend benötigter neuer Wohnraum wird nicht geschaffen. Aufgrund zusätzlicher Knappheiten dürften die Mieten steigen. Wohnungsmangel könnte zu Wohnungsnot führen. Dabei leistet die Politik nicht selten ihrerseits Beiträge, um die Situation zu verschärfen. Das ist zunehmend auch in der Schweiz der Fall. Anschauungsunterricht liefert dafür insbesondere die Stadt Zürich. Rot-Grün betreibt eine Politik der Obstruktion. Im Stadtparlament wurden der geplante Abriss eines Gebäudes und die Erstellung eines Neubaus aus ökologischen Gründen abgelehnt.

Bevormundete Bauherrschaften

Sanierung komme vor Neubau, sagte die Mehrheit im Gemeinderat, obwohl beim genannten Vorhaben mehr Wohnraum geschaffen worden wäre als mit einer Sanierung. Die Politik versucht, Bauherrschaften zu zwingen, zu sanieren statt abzureissen. Diese behördliche Bevormundung dämpft die Initiative, zu bauen. Die Wohnungsknappheit spitzt sich

zu. Ein Vorstoss im Parlament, Aufstockungen bei bestehenden Gebäuden zuzulassen und die Ausnutzungsziffer zu erhöhen, wurde im Stadtparlament abgelehnt. Auch in diesem Fall wird dem Bestreben, neuen Wohnraum zu schaffen, ein Riegel vorgeschoben. Hinzu kommt die geplante Lancierung einer Volksinitiative für zusätzliche Bewilligungsverfahren bei Sanierungen, Umbauten und Ersatzneubauten. Künftige Mietzinse sollten zusätzlich kontrolliert und begrenzt, die Möglichkeit, Mietwohnungen in Stockwerkeigentum umzuwandeln, eingeschränkt werden. Bei so viel behördlichen Interventionen ist es klar, dass es sich Investoren zwei Mal überlegen, ob sie überhaupt noch bauen wollen. Damit ist der Weg für eine weitere Verknappung von Wohnraum vorgezeichnet.

Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienbewertungen,
Immobilienvermarktung,
Rechtsberatung, Bauberatung und
Drucksachen.

Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,
Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch,
www.hev-aargau.ch

Mitgliedschaft beim
Hauseigentümerversband Aargau
hev-schweiz.ch/verband/mitgliedschaft/

LENGNAU: 26. Seifenkistenrennen sorgte einmal mehr für beste Unterhaltung und wartet mit einer Neuerung auf

Spektakulär durch die Kurven

Am Sonntag wurden die legendären «Lengnau Open Seifenkisten Championships» ausgetragen. Die Hobbyrennfahrer begeisterten die Fans.

ISABEL STEINER PETERHANS

Über 30 Jungpilotinnen und -piloten zwischen 6 und 15 Jahren in drei Kategorien nahmen am diesjährigen Rennen teil. Vor dem Start besichtigten alle gemeinsam die Strecke zu Fuss. Um 11 Uhr startete der erste von zwei Durchgängen. Zahlreiche Schaulustige verfolgten den Grand Prix an diesem hochsommerlichen Tag - Schattenplätze am Rand der Rennstrecke waren sehr gefragt. OK-Präsident Urs Bächli freute sich, dass

alle Rennen unfallfrei über die Bühne gingen, und meinte: «Gewonnen haben eigentlich alle, denn die einen Kilometer lange Strecke hat ihre Tücken und ist nicht ganz einfach zu bewältigen.» Nach dem zweiten Lauf bekamen zudem alle Teilnehmenden ein Renndiplom sowie eine Auszeichnung. Die Schnellsten durften je nach Kategorie eine Bronze-, Silber- oder eine Goldmedaille sowie einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Eine Änderung gab es bei der 26. Austragung der Seifenkistenmeisterschaft: Neu befanden sich der Parkplatz sowie die Festwirtschaft nicht mehr wie gewohnt beim Start im Weiler Vogelsang. Dort oben wurden «Bei Doris» zwar Kleinigkeiten serviert, das Mittagessen gab es in diesem Jahr jedoch im Zielbereich in der Festwirtschaft.



Ob in selbst gebauten oder in gemieteten Seifenkisten: Die Fahrt mit den «Boliden» braucht Mut

BILDER: ISP



Manuel Uhland, Lengnau: «Am Vortag haben wir vom OK-Team die Strecke gebaut und abgesteckt. Am Renntag selbst ist es mein Job, die Seifenkisten auf einen Anhänger zu verladen, der sie wieder an den Start bringt.»



Ronja, 4: «Wenn ich grösser bin, will ich unbedingt auch mitmachen. Das ist cool! Meine Eltern sind damit einverstanden. Mein Onkel Benjamin ist hier, als er noch jünger war, viele Jahre lang beim Seifenkistenrennen mitgefahren.»



Aurélie Bléser, Lengnau: «Unser siebenjähriger Sohn Ramin fährt bereits zum dritten Mal beim GP Lengnau mit. Heute morgen war er freudig aufgeregt. Trainiert hat er im Vorfeld nicht. Die Seifenkiste haben wir gemietet.»



Joris, 12: «Meine Seifenkiste ist rot, und ich habe die Startnummer 520. Mit meinem ersten Lauf bin ich zufrieden. Im Vorfeld habe ich fleissig mit einem selbst gebauten Dreirad geübt. Jetzt habe ich Pause, bald startet der zweite Lauf.»



Agnes Köppli, Lengnau: «Wir drücken unserem Enkel Lukas ganz fest die Daumen. Seine Seifenkiste hat er bei einem Homeschooling-Generationenprojekt der Schule zusammen mit dem anderen Grossvater gebaut. Er wird sicher gewinnen.»

LENGNAU Ausstellung im Dorfmuseum

Im Dorfmuseum Lengnau sind vom 16. bis 24. September Bilder in verschiedenen Techniken, gegenständlich und abstrakt, sowie Objekte aus Schwemmholz und Keramik zu sehen. Sibylle Bolliger malt unter ihrem Künstlernamen Billebo abstrakt und gegenständlich in Acryl. In der Ausstellung zeigt sie moderne Stillleben, abstrakte Landschaften und Musikobjekte. Heidi Häfliger kreiert Keramikobjekte. Vögel aus Schwemmholz und Keramik bilden den Schwerpunkt ihrer Arbeiten. Hinzu kommen Buchbinderarbeiten in Verbindung mit Keramik. Elisabeth Hoffova (1922 bis 2013) gestaltete mit fröhlich anmutender Farbigeit zwischenmenschliche, melancholische Themen. Tsunshan ist ein schweizerisch-chinesischer Künstler, in Honkong geboren und aufgewachsen. Seine künstlerische Reise führte ihn über England und Italien in die Schweiz.

Vernissage:
Samstag, 16. September, 16.30 Uhr
Dorfmuseum Lengnau



Werk von Elisabeth Hoffova BILD: ZVG

DAMENRIEGE WÜRENLINGEN



Die gut gelaunten Turnerinnen unterwegs in der Innerschweiz

BILD: ZVG

■ Vereinsreise
Fast wäre die diesjährige Vereinsreise ins Wasser gefallen, doch - Doris sei Dank - nur fast. Am Samstag, 2. September, machten sich zehn Frauen der Damenriege Würenlingen auf die kurzfristig geplante Turnreise in die Innerschweiz. Mit dem Bus und dem Zug ging es über Brugg, Olten und Luzern nach Dallenwil. Dort machten sich die Turnerinnen gut gelaunt auf den kurzen Weg nach Niederrickenbach, um mit der Gondelbahn nach Maria-Rickenbach zum Startpunkt der Wanderung zu schweben.

Damit der mitgebrachte Weisswein nicht warm wurde, legte man nach einem kurzen Marsch bei der ersten Grillstelle eine Rast ein. Hier genoss die Gruppe die herrliche Aussicht auf das Stanserhorn und die Umgebung. Fröhlich wanderten die Frauen weiter, um dann viele Tausend Schritte später das mitgenommene Picknick zu verspeisen. Auf der schönen Alpenwiese sonnte man sich danach noch etwas in der warmen Spätsommersonne. Die Wanderung ging weiter über die Bärenfallen bis zur Klewenalp. Da die Wanderinnen früh dran

waren, warteten sie im Alpstübel bei erfrischenden Getränken auf drei Vereinskolleginnen, die später anreisten und nun dazustiesen. Nach dem Bezug der schmucken Zimmer im Berghaus Klewenstock wurde bald das feine Nachtessen serviert. Der Abend fand bei Würfelspielen und fröhlicher Stimmung einen gemütlichen Ausklang.

Der zweite Tag startete mit einem leckeren Älplerzorg, bei dem Rösti und Spiegelei nicht fehlten. Mit vollem Magen spazierten alle gestärkt gemütlich zur Stockhütte. Dort wagten einige Frauen die Fahrt mit dem Bikeboard ins Tal, während die weniger Mutigen die Gondel nahmen. Zum Abschluss wartete eine Schifffahrt von Beckenried nach Luzern. Auf der «Diamant» genossen die Turnerinnen ein kühles Fussbad und steckten alle Kinder auf dem Schiff an, es ihnen gleich zu tun.

Bevor es endgültig nach Hause ging, posierten sie auf der berühmten Kappelbrücke für ein weiteres Erinnerungsfoto, und alle waren sich einig: «S isch scho schö, wenn s schö isch!»

ZVG | PETRA FREI

SENIOREN 60 PLUS WÜRENLINGEN

■ Halbtagestour nach Oedenholz
Bei schönstem Wetter nahmen 19 Senioren die Halbtagestour Richtung Döttingen in Angriff. Von der Aarebrücke in Döttingen führte die Tour auf dem Stauseedamm zum Kraftwerk Klingnau und nach Gippingen, Felsenau, Full und Leibstadt. Im Restaurant Warteck wurde ein Kaffeehalt eingelegt. Mitten im Dorf Leibstadt wurde es bergig. Meter für Meter wurde die

Steigung bis zur Abzweigung Bossehus überwunden. Die Tour führte weiter nach Oedenholz zum Modellflugplatz Hagenfirst auf 575 m ü. M. Dort bot sich eine beeindruckende Aussicht ins Mettauertal und in den Schwarzwald. Die Fahrt nach Mandach über Hettenschwil nach Leuggern zurück zum Ausgangspunkt war nach dem anstrengenden Aufstieg eine Wohltat.

ZVG

Inserat

Barbara Portmann
in den Ständerat

natürlich.Barbara.

Mehr über mich
www.barbaraportmann.ch

Mut zur Lösung

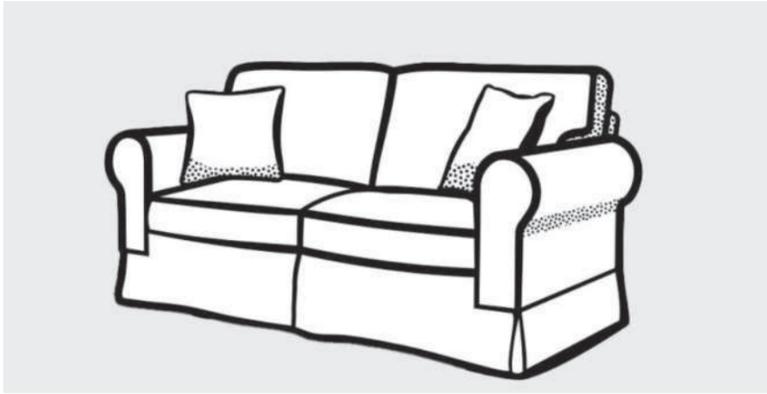
Grünliberale.
créateurs d'avenir



ALLE GEMEINDEN: Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November verteilt der Bund im Umkreis von 50 Kilometern um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung der Tabletten – vorsorglich und kostenlos. Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember steht die Jodtabletten-Hotline von Montag bis Samstag, 8 bis 18 Uhr, unter der Nummer 0848 44 22 00 für Fragen zur Verfügung.

BILD: ARCHIV



TURGI: Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss sucht Sofas

Die Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss (Turgi und Gebenstorf) unterstützt Kinder und Jugendliche in der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und Alltags-sorgen, beim Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt und beim Finden ihres Platzes in der Gesellschaft. Sie begleitet, berät und animiert Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeitgestaltung und ist Anlaufstelle für verschiedene Lebensfragen. Die Sofas in den beiden Treffs sind alt und verbraucht. Deshalb ist die Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss auf der Suche nach gut erhaltenen Sesseln und Sofas. Angebote können per E-Mail an stefanie.santos@baden.ch gemeldet werden.

BILD: ARACHIV



EHRENDINGEN: Photovoltaikanlagen der Gemeinde

Die Gemeinde Ehrendingen betreibt derzeit drei eigene Photovoltaikanlagen. Die Anlage auf dem Dach der Turnhalle Chilpen produziert jährlich rund 28 000 kWh, diejenige auf dem Schulhaus Ifängli etwa 42 000 kWh/Jahr und diejenige auf dem Schulhaus Brühl ungefähr 120 000 kWh/Jahr. Das ergibt eine Jahresproduktion von rund 190 000 kWh/Jahr. Das Gemeindebudget wird durch den Betrieb der Anlagen um jährlich etwa 40 000 Franken entlastet.

SYMBOLBILD

BIRMENSTORF

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung steht für Samstag, 16. September, im Kalender und wird von der Jubla Birmenstorf durchgeführt. Sie erleichtern deren Arbeit wesentlich, wenn Sie beim Bereitstellen des Altpapiers folgende Punkte beachten:

- Altpapier am Abfuhrtag spätestens um 7 Uhr bereitstellen
- Papier und Karton getrennt und gut gebündelt (nicht in Papiersäcken) und frei von anderen Abfällen bereitstellen.

Besten Dank!

Prämienverbilligung

Im Verlauf dieses Monats erfolgt der Versand der Anmeldecodes für die Prämienverbilligung 2024. Sollten Sie diesen nicht erhalten, sind aber der Meinung, dass Sie Anspruch haben, können Sie den Anmeldecode ab Oktober unter www.sva-ag.ch/pv bestellen – die Anmeldefrist läuft bis zum 31. Dezember 2023.

Senioren 60+

Die Senioren 60+ laden auf Donnerstag, 21. September, zum Wandern ein. Die Wanderroute führt über Menzingen, Sihlmätteli, Sihlbrugg. Distanz: 11,5 km, Anstieg 101 Höhenmeter, Abstieg 353 Höhenmeter. Wanderzeit: etwa 3½ Stunden. Verpflegung: Startkaffee in Menzingen, Mittagessen in Besenbeiz, Trinkpause im Sihlmätteli. Besammlung: 7.10 Uhr, Bushaltestelle Strählgass Richtung Mellingen-Heitersberg. Transport/Billette: Bus/Bahn Hinweis: Birmenstorf-Menzingen Dorf, Rückweg: Sihlbrugg Dorf-Birmenstorf. Billette bitte selbst lösen (Hilfe vor Ort ist sichergestellt). Anmeldung/Info: Bei Konrad Grossmann bis spätestens Dienstag, 19. September, unter 079 258 60 05 oder koni.grossmann@bluewin.ch (Name, Vorname, Telefonnummer). Besonderes: Eine Anmeldung ist erforderlich. Durchführung nur bei trockener Witterung.

Spazierwanderoute: Der Aare entlang durch die Grencher Witi nach Altreu. Grosse Naturschutzzone und Naherholungsgebiet, das für Storch, Hase und zahlreiche Vogelarten wichtig ist. Besuch des Infozentrums. Distanz/Profil: 6 km, flach, Wanderzeit: etwa 2 Stunden. Verpflegung: Startkaffee in Grenchen, Mittagessen im Restaurant.

Besammlung: 7.55 Uhr, Bushaltestelle Strählgass Richtung Brugg. Rückkehr: etwa 16.45 Uhr. Transport/Billette: Bus/Bahn: Birmenstorf-Brugg-Grenchen Süd-Brugg-Birmenstorf. Billette bitte selbst lösen (Hilfe vor Ort ist sichergestellt). Billett für kurze Schifffahrt vor Ort lösen.

Anmeldung/Leitung: Bei Hansruedi Fischer bis spätestens Dienstag, 19. September, unter 079 671 86 35 oder fischer.hr@bluewin.ch (Name, Vorname, Telefonnummer).

Besonderes: Eine Anmeldung ist erforderlich. Empfohlen: Bequeme Schuhe, Sonnenbrille oder Regenschutz. Durchführung nur bei trockener Witterung.

Verkehrsräume frei halten, Bäume und Sträucher bitte bis Ende September zurückschneiden

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Verkehrswegen werden gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen bei ihrem Freiheitsdrang in folgende Schranken zu weisen:

- seitlicher Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze
- über Strassen den Fahrraum bis auf eine Höhe von 4,50 m frei halten
- über Fusswegen und Trottoirs den Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 2,50 m frei halten.

Bei Pflanzungen und Grünhecken an Einmündungen und Strassenverzweigungen (Sichtzonen) muss die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,60 m und 3 m gewahrt bleiben. Einzelne, die Sicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone zugelassen. Die Wirkung von Strassenbeleuchtungen darf nicht beeinträchtigt werden. Wo aktuell nicht gegeben, sind diese Vorgaben bis Ende September zu erfüllen. Fragen? – Die Abteilung Bau und Planung hilft Ihnen gern weiter unter 056 201 40 65.

Gemeindebetriebe bleiben am Freitag, 15. September, geschlossen

Alle zwei Jahre begeben sich der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde auf einen Ausflug. Am 15. September 2023 ist es wieder so weit. Die Büros der Gemeindeverwaltung und der technischen Betriebe sowie der Haus- und Werkdienst bleiben deshalb an diesem Tag geschlossen. Für Notfälle sind nachstehende Piktettdienste organisiert:

- Polizei: 056 200 82 40
- Stromversorgung: 0800 85 08 08
- Wasserversorgung: 056 200 94 00
- Bestattungsamt: 056 201 40 69

Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch.

Hinweis/Baugesuch

Neu ist folgender Hinweis und folgendes Baugesuch publiziert:

- Mitteilung der Aufhebung von Erdbestattungsgräbern und Urnengräbern der Jahre 2001 bis 2003



EHRENDINGEN

Powerpoint-Präsentation Informationsabend

Die Powerpoint-Präsentation des Informationsabends vom 6. September steht auf unserer Website unter Politik/Informationsabende ab sofort zum Download bereit. Sie finden in der Präsentation unter anderem die Auswertung der Mitwirkung des Entwicklungsrichtplans mit den vier möglichen Verkaufstandorten. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für den regen Austausch sowie das Interesse am Geschehen des Dorfs.

Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besucher versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung, falls nötig, rechtzeitig damit versorgen zu können.

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund zehn Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten

gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen. Weitere Informationen: www.jodtabletten.ch

Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember steht die Jodtabletten-Hotline unter 0848 44 22 00 zur Verfügung: Montag bis Samstag, 8 bis 18 Uhr.

Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil Hauptübung 2023

Die Bevölkerung der Gemeinden Ehrendingen und Freienwil sowie weitere Interessierte sind herzlich zur diesjährigen Hauptübung am Freitag, 22. September, eingeladen. Ab 18.45 Uhr zeigen die Feuerwehr und die First-Responder-Gruppe ihr Handwerk beim Feuerwehrmagazin Ehrendingen. Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil freut sich über viele Besucherinnen und Besucher

Photovoltaikanlagen der Gemeinde

Die Gemeinde Ehrendingen betreibt derzeit drei eigene Photovoltaikanlagen. Die Anlage auf dem Dach der Turnhalle Chilpen produziert jährlich etwa 28 000 kWh pro Jahr, diejenige auf dem Schulhaus Ifängli ungefähr 42 000 kWh/Jahr und diejenige auf dem Schulhaus Brühl etwa 120 000 kWh/Jahr. Das ergibt eine Jahresproduktion von rund 190 000 kWh/Jahr. Das Gemeindebudget wird durch den Betrieb der Anlagen um jährlich rund 40 000 Franken entlastet.

Defibrillatoren

Hiermit rufen wir die Standorte der Defibrillatoren in der Gemeinde Ehrendingen in Erinnerung, denn eine schnelle Reaktion kann Leben retten. An folgenden Standorten befinden sich Defibrillatoren:

- Gemeindehaus Unterdorf (ehemals Telefonkabine)
- Mehrzweckhalle Lägernbreite
- Gebäude Elektra/Wasserversorgung
- Raiffeisenbank (momentan noch im Innenbereich, neuer Standort wird gesucht)
- Firma Matrix

An Bushaltestellen und Strassenkreuzungen wird Ihnen der nahegelegene Defibrillator angezeigt.

Herzliche Gratulation!

Karin Huser wurde im Team Einspänner Pony Vizeweltmeisterin. Die Weltmeisterschaft fand Anfang September in Oirschot, Niederlande, statt. Der Gemeinderat gratuliert Karin Huser und dem ganzen Team für ihre hervorragende Leistung. Wir sind stolz darauf, eine Vizeweltmeisterin in Ehrendingen zu haben.

Gesucht: Diverse Gegenstände für soziale Dienste

Die sozialen Dienste sind auf der Suche nach diversen Gegenständen für Flüchtlinge. Zurzeit wird Folgendes benötigt:

- Fahrradhelme (Erwachsene / Kinder)
- Kinderfahrräder

Haben Sie davon etwas, das Sie gratis oder günstig abgeben möchten? Gern

können Sie sich bei den sozialen Diensten der Gemeinde, Gabi Büchi, 056 200 77 93 oder gabriela.buechi@ehrendingen.ch, melden. Für Ihre Hilfe danken wir herzlich.

Traueranzeige

– Karl Meile, 1950, von Fischingen TG, Wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Rigacher 24, ist am 4. September in Baden AG verstorben. Die Beisetzung findet am Freitag, 22. September, um 13.30 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Ehrendingen statt. Um 14 Uhr findet die Abdankung in der katholischen Kirche statt.

– Hildegard Obrist geb. Vögeli, 1942, von Leibstadt AG, Wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, mit Aufenthalt in 5415 Nussbaumen, c/o Stiftung Gäsliacker, ist am 8. September in Nussbaumen AG verstorben. Die Abdankung findet am Donnerstag, 21. September, um 10 Uhr in der katholischen Kirche statt. Anschliessend findet die Beisetzung auf dem Friedhof Ehrendingen statt.

Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

- Freitag, 15. September, 19 Uhr: Jungbürgerfeier, Gemeinde Ehrendingen, auf Einladung
- Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr: Erntedankgottesdienst am Bettag, Landfrauen, kath. Kirche
- Montag, 18. September, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunde Gemeindeammann, Gemeindehaus Unterdorf
- Donnerstag, 21. September, 15 bis 17 Uhr: Spatzehöck, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 21. September, 12 Uhr: Senioren Mitenand am Mittagstisch, Seniorenteam, Bistro Ampère

FREIENWIL

Die Gemeindenachrichten aus Freienwil erscheinen vierzehntägig und wieder in der Ausgabe vom 21. September.

GEBENSTORF

Prämienverbilligung 2024

Das Verfahren für die Prämienverbilligung (PV) 2024 hat gestartet. Bis Ende September 2023 erfolgt der reguläre Hauptversand der Anmeldecodes durch die SVA Aargau. Wer bis Ende September keinen Code für die PV 2024 erhalten hat, kann diesen ab Oktober 2023 unter www.sva-ag.ch/pv bestellen.

Querdachsanierung Brühl 2 Nachtragskredit

Bei starkem Regenfall wurden seit Ende 2022 mehrere Wassereintritte im Erdgeschoss des Nebentrakts des Schulhauses Brühl 2 festgestellt. Die im Gebäude aufgetretenen Wasserschäden sind auf ein undichtes Flachdach zurückzuführen. Das Dach wurde einer Prüfung unterzogen. Ein Teilbereich des Flachdachs wies diverse Mängel auf. Im Jahr 2018 wurden verschiedene punktuelle Reparaturen vorgenommen.

Das Abdecken des gesamten Dachaufbaus kann nun nicht mehr länger aufgeschoben werden. Im Sinne einer nachhaltigen Lösung stimmte der Gemeinderat einer Dachsanierung zu und genehmigte dafür einen ausserplanmässigen Nachtragskredit in Höhe von 95 000 Franken zulasten des Budgets 2023.

OBERSIGGENTHAL

Feuerwehr Hauptübung

Die Hauptübung der Feuerwehr Obersiggenthal findet am Freitag, 15. September, um 18.45 Uhr im Oederlin, Landstrasse 2, in Rieden statt. Die Bevölkerung der Gemeinde Obersiggenthal sowie weitere Interessierte sind herzlich zur diesjährigen Hauptübung eingeladen. Wir haben wieder eine spannende Übung vorbereitet. Dabei können Sie sich ein Bild über die Arbeit, die Fahrzeuge und Materialien der Feuerwehr machen. Es steht vor Ort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung, deshalb wird zwischen 18.30 Uhr und 18.40 Uhr ein Shuttledienst ab Feuerwehrmagazin angeboten. Die Feuerwehr Obersiggenthal freut sich über Ihren Besuch.

Rekrutierungsabend der Feuerwehr

Am Montag, 25. September, findet um 20 Uhr im technischen Zentrum, Gässliackerstrasse 2, 5415 Nussbaumen, der Rekrutierungsabend statt. Im Kanton Aargau ist die Feuerwehrepflicht zwischen dem 20. und dem 44. Altersjahr gesetzlich verankert. Die Feuerwehr sucht auf 2024 einige Frauen und Männer, die aus Überzeugung und Spass bereit sind, Feuerwehrdienst zu leisten. Die Gemeinde entschädigt anfallende Spesen und die Zeit für Kurse und Übungen. Der Feuerwehrdienst bietet Ihnen die Gewissheit, Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Unglücksfall, wie Brand und Hochwasser, aktiv zu helfen. Am Informationsabend vom 25. September wird Ihnen die Feuerwehr Obersiggenthal vorgestellt. Für weitere Informationen steht Ihnen der Feuerwehrkommandant Nicolas Schmassmann unter 076 419 61 51 zur Verfügung.

Tag der offenen Tür im neuen Schulhaus Goldiland

Pünktlich zum neuen Schuljahr hat das neue Schulhaus Goldiland nach 1½ Jahren Bauzeit seine Türen für die Schülerinnen und Schüler geöffnet. Sicher möchten Sie wissen, wie es darin aussieht. Dazu bietet sich am 16. September bei einem Tag der offenen Tür Gelegenheit.

Programm

- 10.30 bis 15 Uhr: breites Angebot an Verpflegung für alle und Spielmöglichkeiten für die Kinder
- 11 Uhr: offizieller Teil mit Vorführungen der Schülerinnen und Schüler, Blues Kidz und Worte zum Bau. Begrüssung: Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann. Gast: Alex Hürzeler, Regierungsrat
- 12 bis 15 Uhr: freie Besichtigung des Schulhauses
- 15 Uhr: Schluss der Einweihungsfeier

Beim Schulhaus gibt es keine Parkplätze. Bitte kommen Sie zu Fuss, mit dem Fahrrad (Veloparkplätze beim Schulhaus Osos) oder benutzen Sie den Parkplatz beim Schwimmbad (Zufahrt via Landstrasse-Schützenstrasse).

Baubewilligung

Folgende Baubewilligung wurde erteilt:

Steuern/Verfallsanzeigen

Haben Sie die Steuern bezahlt? Dann danken wir Ihnen dafür herzlich. Ansonsten erhalten Sie im September die Verfallanzeige für die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern 2023. Es wird Ihnen angezeigt, was Sie bereits bezahlt haben beziehungsweise was Ihrem Steuerkonto gutgeschrieben wurde. Der Restbetrag ist per 31. Oktober 2023 zu begleichen. Für die Bezahlung der provisorischen Steuern 2023 verwenden Sie bitte ausschliesslich die dafür zugestellten Einzahlungsscheine (mit QR-Code), Sie vermeiden dadurch unnötige Bearbeitungskosten. Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich, denn ab dem 1. November 2023 wird auf dem noch offenen Betrag ein Verzugszins von 5,0 Prozent berechnet. Offene Steuern werden im November gemahnt und ziehen zusätzliche Mahngebühren oder allenfalls Betriebskosten mit sich. Ist eine vollständige Bezahlung der offenen Steuern bis Ende Oktober 2023 nicht möglich, wenden Sie sich noch vor Ablauf der Zahlungsfrist an das Fachpersonal der Abteilung Finanzen (056 296 21 60). Auf diese Weise kann in der Regel eine Zahlungsvereinbarung gefunden und zusätzliche Kosten vermieden werden.

TURGI

Umbau Bushaltestelle Bahnhof Baustart

Die Bushaltestelle beim Bahnhof Turgi wird ab dem 18. September umgebaut, sodass sie den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) entspricht. Eine Ersatzhaltestelle in unmittelbarer Nähe ist während des Umbaus sichergestellt. Die Bauarbeiten dauern insgesamt rund sechs Wochen und enden voraussichtlich Ende Oktober. Der Verkehr auf der Kantonsstrasse wird nicht tangiert, da sich die Bushaltekante auf dem SBB-Areal entlang des Perrons 1 befindet. Im Zuge der Bauausführung muss jedoch ein Teil der Parkplätze aufgehoben werden. Ersatz dafür wird auf der gegenüberliegenden Seite im Bereich der Weichlenstrasse angeboten. Der Fussverkehr wird lokal im Perronbereich umgeleitet. Mit dem Umbau wird ein niveaugleicher Einstieg für vier Türen an der Haltestelle am Bahnhof sichergestellt. Im hinteren Bereich wird die Kante auf 16 Zentimeter erhöht. Alle Beteiligten versuchen, die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, und bedanken sich für das Verständnis.

Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss ist auf der Suche nach Sofas

Die Kinder und Jugendanimation Wasserschloss (Turgi und Gebenstorf) unterstützt Kinder und Jugendliche in der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und Alltagssorgen, beim Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt und beim Finden ihres Platzes in der Gesellschaft. Sie begleitet, berät und animiert Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeitgestaltung und ist Anlaufstelle für verschiedene Lebensfragen. Die wöchentlichen Treffangebote sind offen für alle Kinder und Jugendlichen ab der vierten Klasse.

Die Sofas in den beiden Treffs sind alt und verbraucht. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss auf der Suche nach gut erhaltenen Sesseln und Sofas. Haben Sie vielleicht welche

zu Hause, die nicht mehr in Gebrauch sind? Dann senden Sie der Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss bitte ein Foto vom Sessel und/oder vom Sofa. Diese nimmt gern mit Ihnen Kontakt auf.

Kontakt: Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss, stefanie.santos@baden.ch

Verfallsanzeige Steuern

Mit Versand vom 19. September 2023 werden die Verfallanzeigen für noch nicht bezahlte provisorische Kantons- und Gemeindesteuern 2023 verschickt. Geleistete Akontozahlungen sind auf der Abrechnung berücksichtigt. Bitte denken Sie daran, dass die Steuern 2023 bis zum 31. Oktober 2023 zu zahlen sind.

Die provisorische Steuerrechnung richtet sich nach dem mutmasslichen Steuerbetrag. Sollte der provisorische Steuerbetrag nicht den Gegebenheiten im Bemessungsjahr 2023 entsprechen, zögern Sie nicht, unter Vorlage der Belege (Lohnabrechnung usw.) bei der Abteilung Steuern eine Anpassung der provisorischen Steuerrechnung zu verlangen.

Befinden Sie sich in finanziellen Schwierigkeiten oder sollte eine fristgerechte Bezahlung der offenen Steuern nicht möglich sein, nehmen Sie bitte mit der Abteilung Finanzen (finanzen@turgi.ch oder 056 201 70 20) frühzeitig Kontakt auf.

Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich: Ab dem 1. November 2023 wird

auf dem Restausstand ein Verzugszins von 5 Prozent berechnet. Nach erfolgter Mahnung kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden. Bitte beachten Sie, dass Gebühren für Mahnungen (35 Franken) und Betreibungen (100 Franken) erhoben werden. Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Bezahlung der Kantons- und Gemeindesteuern 2023 bis zum 31. Oktober 2023.

Abteilung Steuern und Inventuramt ab Oktober bereits in Baden

Die Aufgaben der Abteilung Steuern und des Inventuramts für die Gemeinde Turgi werden bereits am 1. Oktober von der Stadt Baden übernommen. In Turgi wird somit der Telefon- und Schalterdienst der Abteilung Steuern und des Inventuramts vorzeitig, das heisst per 30. September, eingestellt. Die Abteilung Steuern der Stadt Baden ist ab 1. Oktober wie folgt für Sie erreichbar:

– Abteilung Steuern
Rathausgasse 3, 5400 Baden
056 200 82 30, steuern@baden.ch

UNTERSIGGENTHAL

Neurekrutierung Feuerwehr

Aufgrund von Wegzügen und altersbedingten Austritten sucht die Feuer-

wehr Untersiggenthal auch in diesem Jahr wieder nach neuen Feuerwehrangehörigen.

Am kommenden Montag, 18. September, besteht die Möglichkeit, einen Einblick in das spannende Handwerk des Feuerwesens zu gewinnen und sich bei Eignung und Motivation dem Korps anzuschliessen. Treffpunkt für alle Interessierten ist der 18. September um 20 Uhr im Gemeindesaal Untersiggenthal, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Eröffnung Sickinga-Festsaal und -Sporthallen

Am Wochenende vom 30. September und 1. Oktober werden die Sickingaräumlichkeiten feierlich eröffnet. Zu den Feierlichkeiten wurde eine Festschrift erstellt. Diese wird in den nächsten Tagen in alle Haushaltungen verteilt.

Die Festeröffnung ist am Samstag, 30. September, um 10 Uhr. Der offizielle Festakt mit Festrede, Eröffnung der Hallen und Apéro für die gesamte Bevölkerung ist um 11 Uhr. Danach bieten verschiedene Vereine Verpflegung an ihren Ständen an. Zudem finden den ganzen Tag über verschiedenste Darbietungen statt.

Am Sonntag, 1. Oktober, um 9 Uhr startet das Fest mit einem Brunch. Um 10 Uhr wird im neuen Festsaal ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Festende ist am Sonntag, 1. Oktober, um 18 Uhr. Programmdetails sind in der Festschrift zu finden.



Die motivierte MiA-Familie mit den neuen Schlüsselbändern

BILD: ZVG

OBERSIGGENTHAL: Freiwilligenfahrdienst Mobil im Alter

Mobil im Alter trägt jetzt Hellblau

Im Jubiläumsjahr sind die Fahrerinnen und Fahrer von Mobil im Alter (MiA) neu an einem hellblauen Schlüsselband zu erkennen.

Zielgruppe von MiA sind Seniorinnen und Senioren oder temporär in der Mobilität eingeschränkte Personen aus der Gemeinde Obersiggenthal. Jeden Monat werden 120 Fahrten für die über 330 Mitglieder getätigt: zum Einkaufen, für einen Besuch, zum Coiffeur, zum Arzt, zur Physiotherapie oder ins Spital. Die geschulten Fahrerinnen und Fahrer holen die Fahrgäste zu Hause ab, bringen sie an den Zielort und wieder nach Hause. Und das bereits seit zehn Jahren.

Im Jubiläumsjahr gibt es einige Neuerungen bei MiA. Ab sofort tragen die Freiwilligen ein neues Markenzeichen neben dem Schild im Auto: ein hellblaues Schlüsselband mit Namensschild um den Hals. Zu-

dem ist der Verein seit Neuestem auf Facebook (MiA Mobilimalter) unterwegs. Ausserdem konnte die Stellvertretung von Kurt Hochreutener, dem Leiter Fahrer, geregelt werden: Dafür habe man Linus Egger gewinnen können, wie Hochreutener bei der traditionellen Fahrerzusammenkunft am 30. August im Seniorenzentrum Vivale Kirchdorf bekannt gab. Eingeladen waren die Fahrerinnen und Fahrer sowie das Koordinationsteam und die IT-Abteilung.

Präsidentin Brigitte Minder, seit einem Jahr im Amt, blickte auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr zurück. Höhepunkt war die Generalversammlung mit über 90 Teilnehmenden. Ein schöner Erfolg sei der Informationsstand «MiA im Markthof» gewesen: Dort konnten zehn neue Mitglieder angeworben werden. Minder dankte allen für ihren Einsatz.

Schulung durch TCS-Experten

Die neuesten Informationen aus dem Strassenverkehr überbrachte Ivan Nogara, Leiter TCS-Fahrzentrum

Frick. Engagiert schilderte er knifflige Verkehrs- und Vortrittssituationen, die von den Anwesenden hitzig diskutiert wurden. Nogara begleitet die Fahrerinnen und Fahrer periodisch auf einer «Gratisfahrstunde» und vermittelt dabei wertvolle Hinweise zur Beurteilung von Verkehrssituationen und zur Fahrpraxis. Diese Fahrten sind ein wichtiger Baustein des MiA-Qualitätsmanagements.

Christa Suter, die Leiterin Koordination ad interim, informierte über den MiA-Betrieb. Der Mitgliederbestand ist um 35 auf über 335 Personen gestiegen, bis August wurden 980 Fahrten ausgeführt. Am begehrtesten sind Fahrten nach Baden und zurück sowie nach Untersiggenthal, am meisten werden Fahrten für Dienstag bis Donnerstag gebucht.

Der Verein freut sich über neue Fahrerinnen und Fahrer sowie Koordinatorinnen. Interessierte können sich per E-Mail an mia.oberiggenthal@gmx.ch oder bei Kurt Hochreutener, 079 352 32 85, melden. RS

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

breites Kopfkissen	unrichtig	südamerikanische Baumart		geländegängiges Fahrrad (Abk.)	englisch: und	Abk.: Kursbuch	Abk.: ohne Ort	int. Kfz-K. Niederlande	Abk.: Drehstrom	französischer Herzog	Gewichtseinheit	Segeltau	brutaler Mensch		
→	↻ 3			↻ 6		→					↻ 9				
				Meringue, Schaumgebäck	Moskauer Ballett			↻ 5				ein Sakrament	↻ 7		
Neuenburger Fussballverein	angehen		Abk.: Saarland					Vorn. des Mathem. Bernoulli, † 1782	Sultan d. osman. Reiches, † 1617	Ausruf des Erstauens					
Dorf im Kanton Tessin			↻ 8						lauter Anruf			kleine Segelboote			
scharfe Gewürzsosse			Figur in 'König Lear'						Schiffsgeländer		↻ 4	frühgeschichtl. Bauwerk (Irland)			
hohe Anerkennung	Ballongondel		französische Atlantikinsel								Stallmist				Einheit der Fluidität
Stammtruppe des Heeres			Medienarbeit (engl. Abk.)	Abk.: Rhode Island	↻ 2	Fremdwortteil: gesamt	Universität St. Gallen (Kw.)		noch bevor	Abk.: Grundfarbe	engl. Abk.: Limited Edition	persönliches Fürwort	chem. Zeichen für Cer		
nicht hinter	brasil. Bundesstaat		↻ 1		englisch: Asche			in Kürze							
Pass im Kanton Graubünden							Gewässer in der Westschweiz								

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9



Alexandra Frosio mit einem Programm für Gross und Klein

BILD: ZVG

NUSSBAUMEN: Erzähltheater in der Dorfbibliothek

Wie wird man über Nacht lieb und nett?

Alexandra Frosio erzählt in der Dorfbibliothek Obersiggenthal eine humorvolle Geschichte über zwei Hexen für Kinder ab fünf Jahren.

es gar nicht viel, aber ausprobieren muss es jeder selbst.

Alexandra Frosio konzipiert und produziert Erzähltheater und Geschichtenprojekte für Kinder und Erwachsene. Sie erzählt ihre Geschichten auf eine sehr lebendige, humorvolle und witzige Art, schlüpft in die verschiedenen Rollen und bleibt dennoch in der schlichten Erzählform.

Am Schluss der Veranstaltung findet die Verlosung des beliebten Lesesommerwettbewerbs der Dorfbibliothek Obersiggenthal statt. Dank privaten Spenden und grosszügigen Sponsoren können in diesem Sommer wiederum tolle Preise verlost werden. Eines ist sicher: Alle Kinder, die an der Verlosung des «Ferienzeit ist Lesezeit»-Wettbewerbs teilgenommen haben, sind Gewinner. Sie dürfen «Café Schwuppdwupp» kostenlos geniessen.

RS

«Café Schwuppdwupp» ist eine Geschichte über zwei Hexen, die so böse sind, dass alle einen grossen Bogen um ihr Haus auf dem Berg machen. Deshalb sind die beiden sehr einsam und langweilen sich. Was könnten sie unternehmen, damit sie Besuch bekommen? Es ist ganz einfach: Sie müssen lieb und nett werden. Kann man das einfach so? Und wie macht man das? Klar, dass da einiges schief läuft und die Hexen auf ihre Zauberkunst zurückgreifen müssen, um ihr Vorhaben umzusetzen. Doch plötzlich wird alles anders, und die beiden entdecken eine ganz neue Seite an sich: Freundlichkeit, Fröhlichkeit oder ein ehrliches Lächeln, das kann tatsächlich Spaß machen! Manchmal braucht

Samstag, 23. September, 14 Uhr
Aula Osos, Nussbaumen
bibliothek-obersiggenthal.ch

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 18. September 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

Sudoku leicht

8	3		2			5		1
				7				
		6		1	2	7	9	
1		5		7				2
	7		3		5		4	
4				2		1		7
7	5	8	1			3		
			7					
2		4			3		9	6

Sudoku schwierig

7	9							
			4			7		1
					1	6	2	
						1	3	7
		3			5			
					2			
2		8	1				3	
					9		6	
	5							

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen

leicht

9	8	2	7	5	4	3	1	6
1	4	6	9	2	3	5	8	7
7	3	5	1	6	8	4	9	2
2	9	1	4	3	6	7	5	8
8	7	4	5	9	2	1	6	3
5	6	3	8	1	7	9	2	4
3	5	8	2	4	1	6	7	9
6	1	7	3	8	9	2	4	5
4	2	9	6	7	5	8	3	1

schwierig

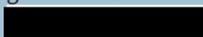
1	9	4	8	7	2	6	3	5
7	5	3	6	1	9	8	4	2
2	8	6	5	3	4	7	1	9
8	7	2	4	9	5	1	6	3
3	6	5	1	2	7	4	9	8
9	4	1	3	6	8	5	2	7
6	1	7	9	8	3	2	5	4
4	3	8	2	5	6	9	7	1
5	2	9	7	4	1	3	8	6

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

ERNTEZEIT

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von Hair & Style gleis 7 in Baden hat gewonnen:



Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
21 759 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Martina Pfiffner
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

FILMFESTIVAL
Donnerstag 14. bis Sonntag 17. September

BRUGGER DOKUMENTARFILMTAGE

Das Filmfestival zeigt neue Dokumentarfilme aus der ganzen Welt, viele als Schweizer Premieren, und findet in den Cinemas ODEON und Excelsior sowie im Salzhaus Brugg statt. Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Website.



ERÖFFNUNGSFILM DOKFILMTAGE
Donnerstag 14. September 18 Uhr
Sonntag 17. September 18 Uhr

SHE CHEF

AT 2023 · 105 Min. · D
Regie: Melanie Liebherr und Gereon Wetzlar
Das Porträt einer Kochweltmeisterin eröffnet die Dokumentarfilmtage in Anwesenheit der Regisseurin und mit anschließendem Apéro.



HIGHLIGHT DOKFILMTAGE
Samstag 16. September 20.15 Uhr ausverkauft
Sonntag 17. September 15.30 Uhr

IHR KÖNNT JETZT GEHEN

CH 2023 · 84 Min. · D
Regie: Hanspeter Bani und Matthias Moser
Abenteuer von zwei Frischpensionierten in Anwesenheit von Hanspeter Bani.

HIGHLIGHT DOKFILMTAGE

Freitag 15. September 20.30 Uhr*
Sonntag 17. September 13.15 Uhr
*Filmgespräch mit Regisseurin

I GIACOMETTI

CH 2023 · 104 Min. · O/df · Regie: Susanna Fanzutti
Die Geschichte der Giacomettis.



Dienstag 19. September 12.15 Uhr
Mittwoch 20. September 12.15 Uhr

WEISST DU NOCH

D 2023 · 90 Min. · D · Regie: Rainer Kaufmann

Montag 18. September 18 Uhr
Dienstag 19. September 20.15 Uhr

GOLDA

UK 2022 · 100 Min. · E/df · Regie: Guy Nativ

Montag 18. September 20.15 Uhr
Dienstag 19. September 15 Uhr
Mittwoch 20. September 15 Uhr

ASTOLFO

I 2022 · 90 Min. · O/df · Regie: Gianni Di Gregorio

Montag 18. September 15 Uhr

SAGE-HOMME

F 2022 · 100 Min. · F/d · Regie: Jennifer Devoldère

Dienstag 19. September 18 Uhr

PAST LIVES

USA 2023 · 106 Min. · O/df · Regie: Celine Song

ODEONkinoreif?
Mittwoch 20. September 17 Uhr

ELSA Y FRED

ARG 2005 · 108 Min. · SP/d
Regie: Marcos Carnevale

ROYAL OPERA HOUSE LONDON
Mittwoch 20. September 20.15 Uhr

DAS RHEINGOLD

D · 165 Minuten · Dirigent: Antonio Pappano

Mittwoch 20. September 18.45 Uhr

ODEON-TALK MIT ROSÁNGELA DE ANDRADE BOSS

Die brasilianische Künstlerin lebt in Brugg und unterrichtet Bildnerisches Gestalten an diversen Schulen.

AGENDA

DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

BADEN

19.30: Royal Scandal Cinema: Vietnamfilm mit Starbesetzung «The Deer Hunter». Royal. Infos: royalscandalcinema.ch

FREITAG, 15. SEPTEMBER

BADEN

20.00: Villa Boveri-Classics mit dem Norea-Trio. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
20.15: Abschweifer – ein amüsanter Gedankentrip. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

BADEN

10.00: Public Warm-ups mit der Tanzcompagnie Pr+ma. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
14.00–16.00: Malworkshop «Action im Kunstwerk» für Kinder ab 10 Jahren. Infos/Anmeldung: langmatt.ch
20.15: Abschweifer – ein amüsanter Gedankentrip. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BIRMENSTORF

18.30: Dixie-Grillplausch mit den New Harlem Ramblers. Alte Trotte. Konzert ab 20 Uhr. Infos: kulturkreis-birmenstorf.ch

LENGNAU

16.30: Vernissage der Ausstellung von drei Kunstschaffenden (Bilder in verschiedenen Techniken, Objekte aus Schwemmholz/Keramik). Dorfmuseum. Infos: domus-lengnau.ch

NUSSBAUMEN

9.30: Männerapéro mit Christoph Stückelberger zum Thema «Globalance». Reformierte Kirche. Infos: ref-baden.ch

TEGERFELDEN

20.00: Konzert mit dem Anthila-Trio. 19.00 Apéro. Kirche Tegerfelden. Infos: hellhoerig.ch

WETTINGEN

19.30: Konzert: Pierre Favre mit Drum Sights. Klosterkirche. Infos: korendfeld.ch

SONNTAG, 17. SEPTEMBER

BADEN

9.00–17.00: Tag der Aktfotografie. Mitglieder von Nudeart zeigen auf zwei Stockwerken Ausschnitte aus ihren Arbeiten. Zentrum Bildung.

10.00: Public Warm-ups mit der Tanzcompagnie Pr+ma. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

11.00: Lesung mit Elisabeth Seiler:

«Wir haben keine Angst» von Natalie Amiri und Düzen Tekkal. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch

11.00–11.45: Theater im Park: Ritter Rost. Nach dem Kinderbuch von Jörg Hilbert und Felix Janosa. Ab 5 Jahren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

14.00: Familienkonzert mit Andrew Bond und dem Schweizer Jugendsinfonieorchester. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

17.00: Konzert Wettinger Singkreis und Kammerensemble ad hoc. Reformierte Kirche. Infos: wettinger-singkreis.ch

BRUGG

11.00: Wiibli ond Mandli: Melanie Dörig und Meinrad Koch mit alten Apenzeller Volksliedern. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

13.00–17.00: Familienonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

LENGNAU

11.00–17.00: Ausstellung von drei Kunstschaffenden (Bilder in verschiedenen Techniken, Objekte aus Schwemmholz/Keramik). Dorfmuseum. Infos: domus-lengnau.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

OBERSIGGENTHAL

Natur- und Vogelschutzverein

Sa, 16.9., 8.00–12.00: Arbeitseinsatz Schlundweiher. Treffpunkt beim Schlundweiher. Mitbringen: Arbeitshandschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk. Anmeldung: Sandra Urech, 079 632 26 94, sandra.urech@gmx.ch. Infos: www.nvobersiggenthal.ch

WÜRENLINGEN

Naturschutzverein Würenlingen

Fr, 15.9., 17.30: Exkursion ins Birdlife-Naturzentrum Neeracherried. Treffpunkt:



SPOTLIGHT

Offene Türen im Malatelier

Wer war in der Primarschule im Fach Malen und Gestalten gut? Nur wenige müssen diese Frage verneinen. Als Kind hatte man am Zeichnen und Malen grossen Spass. Man konnte seine eigene Welt erschaffen, und Kritik war meistens nebensächlich. Später jedoch wählen die wenigsten einen künstlerischen Beruf oder bleiben handwerklich kreativ. Auch der berufliche Weg von Lorena Wildberger führte nicht direkt in die Kunstszene, sondern in die Reisebranche, in der sie immer noch leidenschaftlich tätig ist und die ihr fürs Malen stets neue Inspiration bietet. Das Malen, ihre erste Leidenschaft, hat sie ein Lebenlang in diversen Kursen weiterverfolgt und ist über Umwege zur Professionalität und Kunstfertigkeit gelangt. Für alle Kunstinteressierten öffnet die Künstlerin jeden Freitag von 12 bis 17 Uhr ihr Atelier. Dabei kann man sie und ihre Arbeit kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen.

Malatelier, jeden Freitag 12–17 Uhr geöffnet, Im Rötlerholzstrasse 17, Rütihof, Parkplätze vorhanden, lorenawildberger.ch

BILD: ZVG

TEGERFELDEN

11.00–16.00: Degustation aller Staatsweinfinalisten und Gewinnerweine. Aargauisch Kantonales Weinbaumuseum. Infos: weinbau-museum.ch

VILLIGEN

10.00–16.00: Forschung macht Spass: Selbst experimentieren, Wissenschaft interaktiv entdecken und rasante 3-D-Filme erleben. Paul-Scherrer-Institut. Infos: psi.ch

WETTINGEN

13.00–13.45/15.00–15.45: Stationen-Theater: Kloster, Macht, Lebenslust. Historisches Theater mit Museumsfreiwilligen auf der Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

WINDISCH

10.00–18.00: Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa. Infos: museumaargau.ch

MONTAG, 18. SEPTEMBER

BADEN

18.00: Führung «Der Park im Herbstkleid». Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER

BADEN

15.00–17.30: Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirplatz 11.

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER

BADEN

12.15–13.15: Rundgang durch die Ausstellung «Ash Keating». Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

18.00–19.30: Führung «Badens schaurige Highlights». Treffpunkt: Kreisel Landvogteischloss. Infos: dein.baden.ch

19.30: BA Contemporary Dance ZHDK presents Choreografien von Francesco Curci, Béatrice Goetz, Gregor Zöllig und Linda Doumoulinaka. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

18.45: Odeon-Talk mit Rosângela de Andrade Boss. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

GEBENSTORF

14.00: Seniorennachmittag: Die Biber im Aargau (Pro-Natura). Reformiertes Kirchgemeindehaus.

LENGNAU

14.00–16.00: Herbstbörse mit Kaffeestube im Pfarreizentrum. Infos: frauenvereinlengnau-freienwil.ch

16.00–20.00: Ausstellung von drei Kunstschaffenden (Bilder in verschiedenen Techniken, Objekte aus Schwemmholz/Keramik). Dorfmuseum. Infos: domus-lengnau.ch

TURGI

16.30–17.00: Gschichtezeit mit em Turbi für Kinder von 4 bis 7 Jahren. Gemeinde- und Schulbibliothek. Infos: bibliothek-turgi.ch

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER

BADEN

16.00–21.30: After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch

AGENDA

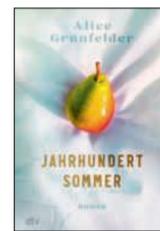
Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

BUCHTIPP Bibliothek Brugg

Jahrhundert-sommer



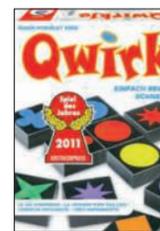
Roman von Alice Grünfelder
DTV Verlag, 2023

In Murrheim auf der schwäbischen Alb lastet während der 60er-Jahre das Unglück auf der 40 Jahre alten Magda. Magda hat keinen Beruf erlernt, heiratete, schaute zu den Kindern. Ihr Mann hat sie verlassen und mit einer jüngeren Frau eine neue Familie gegründet. Nun ist Magda die Geschiedene im Dorf, ein Makel. Sie wird gemieden, und einzig beim Putzen hat sie ein paar lose freundschaftliche Kontakte. Im Jahrhundert-sommer scheint das Glück doch noch bei Magda anzuklopfen. Der amerikanische Soldat John erobert Magdas Herz, er holt sie oft ab mit seinem Jeep, er ist kein Draufgänger. Magda und John, das ist eine grosse Liebesgeschichte bis zu dem Tag, an dem John verschwindet und Magda schwanger zurückbleibt. Sie ist fassungslos, kann nicht glauben, was ihr da passiert. Alice Grünfelder hat ein grosses Familiendrama geschrieben, das hauptsächlich in den Nachkriegsjahren spielt. Die Kulisse des Dorfs zeugt von noch mehr Not in diesen Zeiten. Wir begegnen Figuren, die sich kämpferisch und zäh gegen ihr Schicksal und die Zeit stemmen. Immer wieder flackert Hoffnung auf, sei es nach der Wende, wenn es sich gut Geschäfte machen lässt, sei es, wenn die Liebe sich zeigt. Doch das Schicksal ist unerbittlich, wäre da nicht das Können von Alice Grünfelder, aus diesem Drama etwas sprechen zu lassen, das nachhallt und das man nicht missen möchte.

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

SPIELTIPP

Spannendes Legespiel



Qwirkle
Ab 6 Jahren
2 bis 4 Personen
Rund 45 Minuten
Schmidt, 2017

Qwirkle ist ein einfaches, spannendes Legespiel für die ganze Familie. Jeder Spielende nimmt sich zu Beginn sechs quadratische Steine aus einem Beutel mit 108 Steinen. Diese werden jetzt nach und nach in der Mitte des Tisches abgelegt. Ziel ist es, Reihen zu bilden, die entweder die gleiche Farbe oder die gleiche Form haben. Wie in einem Kreuzworträtsel kreuzen sich die entstehenden Reihen. Je länger die Reihe ist, die ergänzt wird, desto mehr Punkte gibt es. Gelingt es einem Spieler, den sechsten und letzten Stein der entsprechenden Folge zu legen, erzielt er ein «Qwirkle» und erhält damit die doppelte Punktzahl. Mit einem guten Auge, etwas Strategie und einem glücklichen Händchen kann jeder Spielende Erfolge verbuchen. Es ist ein schönes, ruhiges Spiel, das durch sein Material und seine Gestaltung besticht. Es eignet sich zu dem gut für ältere Spielbegeisterte.

Ursula Käser
Verein Spieltreff
Schenkenberg



Maler-Arbeiten
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

mäder
Landmaschinen
5524 Niederwil
5244 Birrhard
www.maeder-ag.ch
info@maeder-ag.ch
056 622 54 54
056 225 10 10

SABO Rasenmäher
Cub Cadat Rasenroboter
Gartengeräte
Reparatur aller Marken

DIENSTLEISTUNGEN
Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch

ABACUS
NACHHILFELEHRER

Weber
Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04
karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**

Magnetopath
René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Brat-/Grillwürste Salsiccia (mild und scharf)
Fr, 15.09./Sa, 16.09.2023
Ab sofort wieder jeden Freitag und Samstag offen

Max Wernli AG
Sandstrasse 1
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 19 19
Fax 056 223 16 75
E-Mail info@maxwernli.ch
www.maxwernli.ch

«Nicht irgendeiner, voran ist Dein Schreiner.»

Küchenbau
Schreinerei

Sammler sucht gegen Barzahlung
Schwyzeregeli und Akkordeon (auch defekt)
P. Birchler, Tel. 079 406 06 36
birchler64@gmail.com

Wir ergreifen Partei
FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.

SIMONA BRIZZI
in den Nationalrat

SP LISTE 2

simonabrizzi.ch

Respektvolle Seniorenbetreuung
Stundenweise & 24h-Betreuung. Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 056 546 13 39
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

BROCKI INTERNATIONAL
Lupfig

Haus- und Wohnräumeumgen
Gratis Abholddienst für NUR gut erhaltene, zeitgemässe Möbel, Haushaltsachen wie Kleider, Textilien, Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und Gartensachen.

Öffnungszeiten:
Mo 14.00–18.00 Uhr
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig
056 442 59 69 | 079 737 56 74
www.brocki-international.ch
info@brocki-international.ch

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.
Herr Braun: 076 280 45 03

WOHNUNGSMARKT
ZU VERKAUFEN

Zu kaufen gesucht
ALTE UHRMACHER-ARTIKEL

- Uhren
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei

–Altgold und Schmuck
September und Oktober:
25% mehr!
Herr Gerzner
www.uhrgalerie.ch
Telefon 079 108 11 11

Intakte Umwelt
Respektvolles Miteinander
Starke Familien

LILIAN STUDER
Nationalrätin, bisher

Liste 7a und in den Ständerat

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
23. & 24. SEPTEMBER VON 11–16 UHR

Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

markstein

4.5-Zimmer-Attikawohnung

Windisch | Am Rain 32
Verkaufspreis CHF 1'070'000

056 203 50 50
baden@markstein.ch
markstein.ch

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

Matratzen-Eintausch + **Clima-Bonus**

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf

für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt beim Kauf einer Gesundheits-Matratze

bico bis **Fr. 600.-** **roviva**

Lieferung und Entsorgung gratis

letzte Tage **MÖBEL-KINDLER-AG**
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

GESUCHT

Suche im Raum Birmenstorf/Gebenstorf/Vogelsang eine **kleine Werkstatt oder Hobbyraum** für meine alten Motorräder.

Bitte melden bei Roland Zwysig
roland.zwysig@gmail.com
079 402 04 03



HÄFELI-BRÜGGER

Muldenservice
Direkt eine Offerte einholen.

RäumungsTeam
Wir packen das.

Hausräumung
Haushaltsauflösung vom Profi.

Abholservice
Wir holen alles bei Ihnen ab.

ZÜGELN
Ihre Abfälle in guten Händen

Häfel-Brügger AG · 5313 Klingnau · Tel. 056 267 55 55 · www.haefeli-bruegger.ch

30.09.2023